e-reader: gruppe messel
edition farangis

E-Reader: Gruppe Messel 2025 / 7

Jahrgang 7, Nr. 7, August 2025,
ISSN 2700-6905, Edition Farangis

Thema: Humane Education (1)

Tierrechte und Mitweltethik in der Wertepädagogik

Neues Grün: Für eine bundesweite Baumschutzsatzung

Die Gruppe Messel ist ein Verbund von „Tierfreunden, Baumschützern und derart Individuen“, die Gedanken miteinander kommunizieren, um sie dann – als eine Art fragmentarer Statements zeitweise über das Netz, in mehr oder weniger allgemeine Diskussionen – die Tiersein, Tierlichkeit, Tierrechte, Tierrechtsethik, und wir fügen dem hinzu: eine neue Tiersoziologie berühren – an den „outskirts“ gemeinläufiger Übereinkünfte mit einzubringen.

Aufklärung über Mechanismen und Funktionsweisen der Negierung und Objektifizierung nichtmenschlicher Tiere tut Not. Wir arbeiten daher mit dem Versuch einer breiten Fächerung von inhaltlichen Anstößen und über unsere Übersetzungs- und weitere Publikationsarbeit.

Nicht nur die hilfreichen langen akademischen oder journalistischen Episteln haben einen geschichtlich nachhaltigeren Effekt, neben den wirklich gut gelungenen. Der GM geht es nun aber lediglich darum, punktuelle, zum Nachdenken anregende Impulse im Gedankenleben ihrer Mitlebewesen zu setzen; insbesondere um Freunde im Geiste durch das ‚Mit-Teilen‘ auch derer gesammelter und geschaffener Impulse in deren Eigenkreativität wiederum zu bestärken. Die GM strebt kein dauerhaftes Bleiben eigener Gedanken in spezifischen Räumen an, sondern sieht sich als Erscheinung von kontextuellem Sein im Rhythmus des Wechsels von Existenz, Non-Existenz … . Die Mitglieder der GM sind Nichtmenschen und Menschen; wir alle Handeln unter der Vorgabe *relativer zeitlicher Begrenztheit*.

Seit Beginn unserer Aktivitäten, im Jahr 1996, haben wir, parallel zur Formulierung eigener Gedanken, auch textliche Materialien anderer Autoren übersetzt – so auch akademische und journalistische. Wir befinden uns derzeit im Prozess, mit diesen Materialien ein eigenes virtuelles Tierrechtsarchiv anzulegen, das erfreulicherweise auch auf externen Servern gespiegelt sein wird.

Die GM hat von 1996 bis in die Gegenwart ihre eigene Form der veganen Pädagogik betrieben, meint nun aber, dass es inzwischen genug Quellen im deutschsprachigen Raum gibt u. dass somit ihr Aktivismus an dieser Stelle nicht weiter fortgesetzt werden muss. Länger bereits ist die GM zu der Einsicht gekommen, dass Veganismus allein nicht reicht, sondern schlichtweg *einen* wesentlichen sowie selbstverständlichen Baustein praktischen ethischen Handelns darstellt.

Thema: Humane Education (1)

Tierrechte und Mitweltethik in der Wertepädagogik

Inhalt:

Lydia S. Antoncic: Eine neue Ära in der *Humane Education*: Wie beunruhigende Jugendtrends und ein Ruf nach *Character Education* neues Leben in die Bemühungen bringen, unsere Jugend hinsichtlich des Wertes allen Lebens zu erziehen.

EINE NEUE ÄRA IN DER *HUMANE EDUCATION*: WIE BEUNRUHIGENDE JUGENDTRENDS UND EIN RUF NACH *CHARACTER EDUCATION* NEUES LEBEN IN DIE BEMÜHUNGEN BRINGEN, UNSERE JUGEND HINSICHTLICH DES WERTES ALLEN LEBENS ZU ERZIEHEN

Von
Lydia S. Antoncic*

Titel des Originals: A NEW ERA IN HUMANE EDUCATION: HOW TROUBLING YOUTH TRENDS AND A CALL FOR CHARACTER EDUCATION ARE BREATHING NEW LIFE INTO EFFORTS TO EDUCATE OUR YOUTH ABOUT THE VALUE OF ALL LIFE, veröffentlicht in ANIMAL LAW, Vol. 9: 183 (2003).

Übersetzung aus dem Amerikanischen von Gita Yegane Arani. Mit der freundlichen Genehmigung von Lydia S. Antoncic. © der deutschen Erstübersetzung: Gita Yegane Arani 2004. Revidierte Fassung. Alle Rechte vorbehalten.

Der Sinn von Erziehung ist es letztendlich, bei einer Person die Fähigkeit zu erwecken, die Welt mit ihren eigenen Augen zu betrachten, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, zu sich selbst zu sagen: das ist schwarz oder das ist weiß, für sich selbst zu entscheiden, ob es einen Gott im Himmel gibt oder nicht. Fragen über das Universum zu stellen und zu lernen mit solchen Fragen zu leben,

* © Lydia S. Antoncic, 2003. The Autorin ist *assotiate attorney* bei Solomon and Solomon, PC und Präsidentin und Gründerin von Humane Education Advocates Reaching Teachers (HEART). HEART ist eine *not-for-profit* Gruppe, die sich aus *community leaders* und Einzelpersonen aus verschiedenen Berufszweigen zusammensetzt, die lokalen und staatlichen Erziehungseinrichtungen Hilfe bieten sicherzustellen, dass *Humane Education*-Gesetze in New York eingehalten werden. Die Autorin möchte sich bedanken bei Lisbet Chiriboga, Mariann Sullivan, Douglas Baughman, Michelle Lewis, Adam Roberts, Amy Trakinski, Samantha Marinovic und bei all den Mitgliedern von HEART für deren unschätzbare Ermutigung und Hilfe mit diesem Artikel. Zusätzlich dazu richtet sich mein spezieller Dank an meinen fünf Jahre alten Sohn Andrew Richard Ciacci, dessen niemals endende Geduld, dessen Mitgefühl und Einsicht mir die Stärke und Inspiration gab, die notwendig war an diesem wichtigen Thema weiterzuarbeiten und diesen Artikel zu schreiben.

ist der Weg, wie jemand seine eigene Identität entwickelt. Aber keine Gesellschaft ist wirklich darauf bedacht, solch eine Person bei sich zu haben. Was Gesellschaften wirklich als ideal wollen, ist eine Bürgerschaft die einfach den Regeln der Gesellschaft folgt. Wenn eine Gesellschaft damit Erfolg hat, steht sie ihrem eigenen Untergang nah. Die Pflicht eines jeden der sich selbst für verantwortungsvoll hält, ist es, die Gesellschaft mit kritischem Auge zu betrachten und zu versuchen, sie zu verändern und gegen sie anzukämpfen – egal unter welchem Risiko. Dies ist die einzige Hoffnung, die die Gesellschaft hat. Dies ist der einzige Weg, wie Gesellschaften sich verändern.[1]

I. EINFÜHRUNG … 7

II. WAS IST *HUMANE EDUCATION*? … 9

A. Definitionen von ‚Humane Education'-Erzieher … 9

B. Was ‚Humane Education' nicht ist … 11

C. "Humane" Eigenschaften … 14

D. Die Beziehung zu ‚Character Education' … 17

III. GRÜNDE FÜR DAS ERNEUTE INTERESSE AN *HUMANE EDUCATION* … 20

A. Die Akzeptanz der Gewaltverbindung und die ‚Humane Education' als Abschreckungsmittel … 20

B. Die zunehmende Nachfrage nach ‚Character Education'-Gesetzen … 23

C. ‚Humane Education' als Studiengebiet … 25

IV. *HUMANE EDUCATION* UND *CHARACTER EDUCATION*-GESETZE .. 27

A. ‚Humane Education'-Gesetze … 27

*B. ‚Character Education'-Gesetz*e … 31

1. Gesetze die ‚Character Education' vorgeben … 32

2. Gesetze die zu ‚Character Education' ermutigen … 35

3. Staaten die ‚Character Education' ohne eine gesetzliche Vorschrift unterstützen … 38

V. EFFEKTIVE WEGE *HUMANE EDUCATION*- UND *CHARACTER EDUCATION*-GESETZE ZU VERWENDEN, ERKLÄRT ANHAND DES BEISPIELS DES STAATES NEW YORK … 40

VI. SCHLUSSFOLGERUNG … 43

[1] James Baldwin, *A Talk to Teachers,* in *Multicultiral Literacy,* (Rick Simonson & Scott Walker, Hrsg.) 4 (Greywolf Press 1988). (Danke an Matt Wildman, ein Lehrer der neunten Klasse an der Bushwick High School, der nicht nur meine Aufmerksamkeit auf diesen Text lenkte, sondern auch jede seiner jährlichen Klassen damit beginnt, diesen den Verstand öffnenden Text auszuteilen), *Siehe auch Bethel School District No. 403 v. Fraser,* 478 U.S. 675, 681 (1986) (worin die Rolle von *public schools* dabei besprochen wird, Schüler auf ihre Bürgerschaft vorzubereiten).

I. EINFÜHRUNG

Ein vorübergehender Blick auf Zeitungsüberschriften heutzutage legt dar, was die meisten Eltern und Erzieher verfolgt: Gewalt unter unseren Jugendlichen ist extensiv, Drogen- und Alkoholmissbrauch sind weit verbreitet und Schwangerschaft im Teenageralter ist eine alltägliche Vorkommnis.[2] Diese Symptome deuten auf einen chronischen Mangel an ethischer Erziehung unserer Jugendlichen. Auch ist besorgniserregend, dass Eltern, aufgrund ökonomischen und sozialen Druckes, weniger Gelegenheiten haben, diese wichtigen Fragen zu adressieren.[3] Schulinterventionen durch Programme können Jugendlichen eine gute Basis für grundlegende Werte bieten, um diesen Trends entgegenzuwirken.[4]

In der Vergangenheit haben Schulen versucht *Humane Education* und *Character Education* als ein Vehikel zu gebrauchen um mit diesen Problemen fertig zu werden. Während diese Grundlagen im Klassenraum das Bewusstsein steigerten, kam es aber aus verschiedenen Gründen nicht dazu, dass Veränderungen den täglichen Lehrplan ‚*durchsetzen*' konnten, unter anderem aus Angst vor Indoktrinierung nicht-allgemeiner Werte. In den letzten zehn Jahren wurde diese Frage neu adressiert und sie gewinnt nun an bedeutender Aufmerksamkeit auf nationaler Ebene.[5] Obgleich manche dahingehend argumentieren mögen, dass der richtige Ort für solche Erziehungsmaßnahmen das Zuhause ist, gibt es doch eine enorme Schubkraft hinter den Bemühungen *Humane Education* und *Character Education* in den Lehrplan der Klassen zu bringen, aufgrund weitläufiger öffentlicher Besorgnis, dem zunehmenden Nicht-

---

[2] Thomas Lickona, *Educating for Character: How Our Schools Can Teach Respect and Responsibility,* 13-19 (Bantam Books 1991) (listet verschiedene Indikatoren eines „moralischen Verfalls" unter Jugendlichen auf, einschließlich von Gewalt und Vandalismus, Stehlen, Betrügen, Respektlosigkeit gegenüber von Autoritäten, Gewalt unter Gleichaltrigen, Bigotterie, schlechte Sprache, sexuelle Frühreife und Missbrauch, zunehmende Selbstzentriertheit und abnehmende bürgerliche Verantwortlichkeit und selbstzerstörerisches Verhalten, einschließlich von Selbstmord und Missbrauch von Substanzen).

[3] *Ders.* S. 31 (erklärt dass die meisten dieser Kinder entweder in einem Haushalt von alleinerziehenden Eltern oder in einem Haushalt aufwachsen, in dem beide Eltern Vollzeit arbeiten. Die Scheidungsrate beträgt gegenwärtig 50%. Studien zeigen, dass 60% von Scheidungskindern den Rest ihres Lebens in einem Haushalt alleinerziehender Eltern verbringen. Zusätzlich dazu haben mehr als die Hälfte aller Kinder unter 18 Jahren eine Mutter, die außerhalb des Hauses arbeitet.).

[4] *Siehe* Susan Gilbert, *Scientists Explore the Molding of Children's Morals,* NY Times F5 (March 18, 2003) (führt die Effektivität von *Character Education* Programmen an, im Entgegentreten gegen die oben erwähnten Trends).

[5] *Siehe* Lorraine Ali & Julie Scelfo, *Choosing Virginity,* Newsweek 61 (Dec. 9, 2002) (diskutiert den nationalen Trend in der Befürwortung von Abstinenz, einem Hauptpunkt im Fokus des *Character Education* Lehrplanes).

zur-Verfügung-stehen der Eltern und wegen der besorgniserregenden Statistiken.[6] Die Öffentlichkeit fängt an, diese Themen als essentielle Komponenten in der Kindererziehung zu betrachten, die gleichwertig sind zu traditionellen Fächern so wie Mathematik, Lesen, Geschichte und Naturwissenschaften. Kurzum, optimalerweise wird dies betrachtet als ein nötiger Kurs in grundlegenden Fähigkeiten die man zum Leben braucht.

Während *Humane Education* kein neues Konzept darstellt, betrachten Schulen ihren Wert aber neu, teilweise wegen verstärkten Forderungen nach *Character Education*, die sich auf solche Eigenschaften wie Güte, Ehrlichkeit und Toleranz konzentriert.[7] Schulen und Lehrer betrachten *Humane Education* nicht mehr als auf „Katzen und Hunde"-Themen beschränkt, sondern sehen die *Humane Education* als einen Kurs, der den Respekt für die gegenseitige Verbundenheit aller Formen des Lebens einschlägt. Solch eine Erziehung erstreckt sich auf environmentale Belange zu einer Zeit in der die Regenwälder im rapiden Maße verschwinden, die Umweltverschmutzung vorherrschend ist und wir beginnen die Effekte globaler Erwärmung zu spüren. Junge Leute müssen wichtige Entscheidungen über ihren Lebensstil treffen und *Humane Education* kann ihnen die Werkzeuge an die Hand geben dazu, informierte Entscheidungen zu treffen.

Während die Stärke der ‚*Humane*- und *Character Education*-Bewegung' sehr vielversprechend ist, müssen Erzieher sicherstellen, dass die Unterrichtspläne sich auf die Entwicklung von Werten konzentrieren und keine Schlüsse vorgeben oder auferlegen.[8] Damit *Character*- und *Humane Education* erfolgreich stattfinden, müssen die Lehrer ein entsprechendes Training erhalten, und es müssen Methoden angewendet werden um sicherzugehen, dass Materialien universale Eigenschaften unterstützen und keine politische Agenden.

Dieser Artikel betrachtet die Fragen, die rund um die Einschließung von *Humane*- und *Character Education* in den Lehrplan für den Kindergarten durch bis zur zwölften Klasse liegen, einschließlich der Basis für die Aufnahme in den Lehrplan, der entsprechenden Gesetzgebung und ethischer Punkte, die zu Bedenken sind in der Implementation. Teil II diskutiert wie *Humane Education* definiert ist, untersucht welche Charaktereigenschaften im Klassenzimmer gefördert werden sollten und schaut sich die Beziehung zwischen *Character*- und

[6] Lickona, *a.a.O.*, Anm. 2, S. 12-15.
[7] *Siehe unten* pt. II (D) (betrachtet die Beziehung von *Character*- und *Humane Education* im Detail).
[8] *Siehe* Lickona, *a.a.O.*, Anm. 2, S. 10-12; Baldwin, a.a.O., Anm. 1, S. 161-84.

Humane Education an. Teil III diskutiert die Gründe hinter der wachsenden Nachfrage nach *Humane Education*, einschließlich der Akzeptanz der „Gewaltverbindung“, der sog. „violence link“ (der Verbindung zwischen Gewalt gegen Tiere zu Gewalt gegen Menschen) und die Rolle von *Humane Education* als Abschreckungsmittel, eine zunehmende Forderung nach ‚*Character Education*-Gesetzen‘ und dem wachsenden Interesse an *Humane Education* als Studiengebiet. Teil IV ist eine Studie von ‚*Humane*- und *Character Education*-Gesetzen‘ die im Land bestehen. Teil V schließlich bietet Vorschläge dafür, wie diese Gesetze effektiv verwendet werden können um *Humane Education* in den Klassenraum einzubeschließen, anhand des Beispiels des Staates New York, wo gegenwärtig extensive Bemühungen zur Einhaltung dieser Gesetze unternommen werden.

II. WAS IST *HUMANE EDUCATION*?

Die folgende Sektion stellt verschiedene Definitionen von *Humane Education* vor und erklärt wie sich *Humane Education* auf *Character Education* bezieht. Die Diskussion wird sich anschauen wie Lehrer allgemein akzeptierte positive Attribute unterstützen können, während das kritische Denken, die persönliche Wahl und die Entwicklung dieser Werte zuhause, bewahrt werden. Während weitgehende Beweise die Theorie unterstützen, dass *Humane Education* eine wichtige Rolle bei der Verminderung von Gewaltlevels spielen können,[9] kann die Implementierung des Programms auch Gelegenheiten für die Introspektion liefern. Zum Beispiel stehen solche Begriffe wie „Charakter,“ „Respekt,“ „Zivilität,“ („civility“) und „*humane*“ offen, für eine Vielzahl verschiedener Interpretationen und Bezugspunkte.

A. Definitionen von ‚Humane Education’ Erziehern

Die moderne *Humane Education* erwächst aus der Sicht, dass Erziehung bedeutet Werte zu entwickeln, indem unabhängiges Denken geschaffen wird. *Humane Education* hat mit diesem weitläufigen Ziel nicht angefangen, sondern war eher ein Versuch, Kindern die Wichtigkeit von Güte gegenüber Tieren beizubringen. Das Thema hat sich dahingehend entwickelt, die Theorie

[9] Für eine detaillierte Diskussion der Vorteile von *Humane Education*, siehe *a.a.O.* pt. III.

unabhängigen Denkens zu verkörpern und die wichtige Befähigung kritischen Denkens zu fördern.

Humane Education fing in den späten 1800ern als Bemühung von Tierschützern an, Kindern Empathie für Tiere nahezulegen. Der Zweck war es, die Anzahl von Fällen von Grausamkeit gegenüber Tieren zu vermindern und die Stärke der *Animal Welfare* Bewegung zu steigern.[10] Diese Bemühungen resultierten in Gesetzen, die unter die Bezeichnung „*Humane Education*" fallen und sie konzentrierten sich hauptsächlich auf die humane Behandlung von Tieren.[11] Die Schaffung solcher Gesetze war ein wichtiger Schritt, aber es ergab sich ein Lull progressiver Gesetzgebung daraus. Heute hat die *Humane Education* begonnen sich in einer Philosophie zu verankern, die die gegenseitige Verbundenheit aller Formen von Leben und der [Mit- und] Umwelt anerkennt und den Respekt dafür fördert.[12] Dies stellt nicht nur eine stärker ganzheitliche Herangehensweise an das Thema dar, sondern macht es auch leichter zugänglich

---

[10] *Siehe* Stephen Zawistowski, *Humane Education Movement*, in Ency. of Animal Rights and Animal Welfare 189-91 (Marc Bekoff & Carron A. Meany Hrsg., Greenwood Press 1998); Emily Stewart Leawitt & Bianca Beary, *Humane Education in the Public Schools,* in *Animals and Their Legal Rights: A Survey of American Law from 1641 to 1990,* 245-46) (4th ed., Animal Welfare Inst., 1990); Bernard Unti, *The Quality of Mercy: Organized Animal Protection in the United States 1860-1930,* 594 (Ph.D. dissertation, Am. Univ. 2002) (im Aktenbestand der Autorin).

[11] Humane Education Advocates Reaching Teachers, *Humane Education Laws* <http://www-nyheart.org/laws.html> (accessed Apr. 6, 2003)

[12] *Siehe* Humane Education Advocates Reaching Teachers (HEART), *What is Humane Education?* <http://www.nyheart.org/education.html> (accessed Mar. 1, 2003) (definiert *Humane Education* als ein "weitgefächertes Studiengebiet das sich den Prinzipien kritischen Denkens und dem Mitgefühl gegenüber allen Lebewesen und dem Environment widmet. In spezifischer Weise wirft *Humane Education* Fragen auf, die von uns verlangen unsere kulturbedingten Annahmen bezüglich des inhärenten Wertes andersartiger Spezies und der Natur zu betrachten, *Humane Education* hilft uns unsere Verantwortlichkeit gegenüber der Erde und anderen menschlichen und nichtmenschlichen Wesen zu erkunden und sie lehrt uns die Verbindung zwischen unseren täglichen Entscheidungen und deren globalen Auswirkungen."; Zoe Weil, *Humane Education: Charting a New Course,* Animals' Agenda (Sept./Oct., 1998) (einsehbar unter <http://www.seedsforchangehumaneeducation/articles/charting_a_new_course.htm>) (accessed Mar. 1, 2003) (erklärt, dass *Humane Education* traditionell definiert war als „Erziehung über die Verantwortlichkeit gegenüber ‚Haustieren'" und dass „[in] den letzten zehn Jahren die Definition von *Humane Education* ausgeweitet worden [ist] . . . [und] alle Tierthemen, so wie Umwelt- und Menschenrechtsthemen [unfasst]"); San Juan Charter School, *San Juan Humane Education Charter School Initiative,* 2 (unveröffentlicht, im Aktenbestand der Autorin) (erklärt, dass *Humane Education* „eine das Leben liebende und das Leben bestätigende Ethik für alle empfindungsfähigen Lebewesen unterstützt, den Respekt für den Eigenwert und die Würde aller Menschen, anerkennt, dass Multikulturalismus und Diversität notwendig für einen kreativen Lernprozess sind und schätzt die auf gegenseitige Abhängigkeit basierende Beziehung zwischen der menschlichen und der natürlichen Gemeinschaft").

für die allgemeine Öffentlichkeit.[13] Die holistische Sicht wird weiter von der Tatsache unterstützt, dass das einzige Zertifikationsprogramm in *Humane Education* in den Vereinigten Staaten in gleichgewichteter Weise Mensch-, Tier- und environmentale Fragen unterstreicht.[14] Indem solch eine weite Spanne von Fragen umfasst wird, kann *Humane Education* der Gesellschaft eine Hoffnung für eine aktive, unabhängige, selbst denkende zukünftige Bürgerschaft bieten.

B. Was ‚Humane Education' nicht ist

Auf den ersten Blick mag es scheinen als produziere die oben beschriebene Herangehensweise einheitliche Resultate, aber das ist nicht der Fall. Fehlinformation hat viel Mühe darin hervorgebracht, Materialien in Lehrpläne einzubeziehen, die eindeutig keine *Humane Education* darstellen.[15] Zum Beispiel, eine es wohlmeinende Schule mag versuchen Güte und Respekt gegenüber Tieren zu lehren, mittels von Projekten die das Iditarod Hundeschlittenrennen in Alaska glorifizieren.[16] In solchen Projekten stellen die Erzieher die Hunde als glücklich dar und als Freude daran habend, das brutale Rennen durch Alaska im Namen des Sportes zu rennen. Die Hunde, die in dieser mörderischen Expedition

[13] Während die allgemeine Öffentlichkeit scheint *Humane Education* zu unterstützen, haben Kritiker in erfolgloser Weise die *Humane Education* als eine Vehikel der Tierrechtsadvokaten bezeichnet, die damit ihre eigene politische Agenda antreiben wollten. *Siehe* Debra J. Saunders, *Humane or Inane?* <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?file=chronicle/archive/2002/08/11/ED80050.DTL> (accessed Feb. 15, 2003); *The Compassionate Curriculum,* The San Francisco Chronicle, Editorial, A25 (Aug. 1, 2002) (kritisiert den kalifornischen *State Senator* Jack O'Connell, D-San Luis Obispo für seine Unterstützung einer *Humane Education Bill* in seiner Bewerbung als *state school chief*); Neil Gonzales, *Teaching Kindness to Animals Pays Off,* The Record B2 (May 4, 2002) (bezieht sich auf die Kritik von *Humane Education* Programmen als Tierrechte unterstützend).

[14] International Institute for Humane Education, *Humane Education Certificate Program* (einzusehen unter <http://www.compassionateliving.org/programs.htm> (accessed Mar. 1, 2003).

[15] Zum Beispiel wurden von der Animal Industry Foundation Pamphlete in Schulen verteilt, so wie „Ag-tivities for fun and learning", einem Projekt der 'Minnesota Agriculture in the Classroom'; „Agriculture Activity Colorbook," von 'Kansas Agri-Women'; "Milk from Cow to You," 'National Dairy Council'; "Milk Cartons in the Classroom," 'Dairy and Food Nutrition Council of Florida'.

[16] *Siehe* Dough Esser, *Iditarod is in the Books* <http://www.and.com/iditarod/news(story/785319p-852312c.html> (accessed Mar. 1, 2003) (Esser rezensiert das Buch *Iditarod: The Great Race to Nome,* und erklärt, dass es "in netter Weise die ganze Geschichte erzählt, von den frühen Tagen als die Hunde wie Packesel waren, bis zu den Tagen als sie verwöhnte Läufer wurden, die mit Buschflugzeugen in den Staat geflogen werden." Esser fährt dann fort, ein anderes Kinderbuch zu beschreiben, das „die Huskies in gleicher Weise lobt.").

Verletzungen erleiden oder sterben, werden selten erwähnt. Stattdessen stellen Befürworter das Rennen als einen noblen Akt der Hunde dar.[17]

Die Behandlung von Farmtieren ist ein anderes Gebiet, das in Schulen nicht richtig dargestellt wird. Unterstützer der Seite der Tierindustrie haben viel Bemühung in die Schaffung von Lernmaterialien für Schüler gesteckt, in denen Farmtiere dargestellt werden, als glückliche Wesen, die sich frei bewegen können, gemächlich Zeit draußen verbringen und ein natürliches Verhalten aufweisen.[18] Nirgends diskutieren die Lehrer die Realität von Fabrikfarmen, in denen Tieren kaum die Freiheit gegeben wird sich zu bewegen oder ihr normales Verhalten auszudrücken.[19] Zusätzlich dazu, arbeiten andere ‚Gruppen mit speziellen Interessen' (‚spezial interest groups') daran, ihre Lebensweisen durch Erziehungsprogramme, die auf Jugendliche abzielen, zu erhalten, und zu unterrichten, trotz Beweisen die schlechte Effekte indizieren, so wie im Falle von ‚gun camps', die auf Jugendliche abzielen in einer Bemühung, die Jagd zu erhalten[20] oder Websites, zugeschnitten für junge Mädchen, die für den Verzehr von Tierprodukten werben.[21] Ohne eine adäquate Beobachtung, ist es schwierig zu gewährleisten, dass Materialien, die an Schulen geliefert werden, die echten Prinzipien von *Humane Education* beinhalten.

---

[17] *Siehe Iditarod Officials Report Firts Dog Death of 2002 Race* <http://www.sportserver.com/other_sports/story/297422p-2613206c-html> (accessed Mar. 1, 2003); Paula Dobby und Craig Medred, *Dogs in Pain Prompt Small-kennel Musher to Give Up the Iditarod,* <http://and.com/life/story/868932p-954649c.html> (accessed Mar. 1, 2003).

[18] *Siehe a.a.O.,* Anm. 15.

[19] Michael Pollan, *An Animal's Place,* N.Y. Times magazine 58 (Now. 10, 2002) (diskutiert die brutalen Realitäten von Fabrikfarmen).

[20] *Siehe* Donna Leinwand, *Gun Camp Targets Safety, NRA Offers Teens the Ultimate in Introductory Shooting,* USA Today (Aug. 10, 2000) (berichtet über den Versuch der National Rifle Association, Jugendliche mit einem Sommercamp über Gewaltvermeidung und Schusswaffensicherheit zu informieren); *aber siehe auch* David Anderson, *Curriculum, Culture, and Community: The Challenge of School Violence,* 24 Crime & Just. 317 (1998) (bringt zum Ausdruck dass der Waffenbesitz der beunruhigendste Trend in der Jugendgewalt ist). Interessanterweise ist New York ein Staat der die Anweisung im sicheren Gebrauch von Schusswaffen und in Regelungen die das Wild betreffen zulässt, aber „solche Unterweisungen sollen sowohl vom Education Department und dem Department of Environmental Conservation Zustimmung erhalten." N.Y. Educ. Law § 809-a (McKinney 2003). Auf das Einreichen einer Freedom of Information Law (FOIL) Anfrage, wurde der Autorin mitgeteilt, dass „es über keine Akten betreffend der Zustimmung von Kursen verfügt [...]", dieser Sektion folgend. Brief von Leslie E. Templeton an Lydia A. Ciacci (Dec. 6, 2000) (in Aktenbestand der Autorin).

[21] Siehe Cool to Be Real, eine Webseite entworfen von dem Cattlemen's Beef Board und der National Cattlemen's Beef Association um junge Mädchen dahingehend zu ermutigen "real," „echt" zu sein, indem die Mädchen dazu ermutigt werden Tierprodukte zu verzehren. Die Seite enthält eine Abstimmung mit dem Titel: „Was für eine Art Rinderfleisch isst du am liebsten wenn du mit deinen Freunden zusammen bist?" Cool to Be Real <http://www.cool-2b-real.com> (accessed April 4, 2003).

Schulen sollten solche Themen wie das Iditarod oder Fabrikfarmen nicht vom *Humane Education*-Lehrplan ausschließen, einfach aufgrund ihrer Motive spezieller Interessen. Im Gegenteil, diese Themen sollten unterrichtet werden, weil sie ausgezeichnete Gelegenheiten bieten, Schülern Standpunkte beider Seiten des Themas zu präsentieren. *Humane Education* ermutigt unabhängiges nachforschen, so dass Schüler für sich selbst determinieren können, was human ist, und was nicht, eher, statt von der Oberfläche her betrachtet die Informationen zu akzeptieren, die ihnen gegeben werden; ein Punkt, der von einem *special education teacher* in Bradford, Ohio, veranschaulicht wird, der sagte:

> Weit davon entfernt wertfrei zu sein, unterstützen Schulen, wenn auch nicht aktiv, immerhin in unterschwelliger Weise die folgenden Überzeugungen: Wir können Tiere so verwenden wie wir möchten; ihr Leiden ist bedeutungslos; unser Vorteil ist das primäre Kriterium, das ihre Verwendung bestimmt; Tiere sind einfach eine Ansammlung von Muskeln, Knochen, Nerven und Gewebe; und die Verwendung von Tieren, ist nicht ein Thema, das ernsthaft diskutiert werden sollte.[22]

Dieser Gedanke wird durch die Art widerspiegelt, in der Tierthemen von der allgemeinen Öffentlichkeit adressiert werden. Die Mainstream-Medien fangen an beide Sichtweisen zu analysieren, statt der einen Seite einfach einen Lippendienst zu erweisen.[23] Solche Werte sollten in unseren Schulen ebenfalls unterstützt werden.[24] Das Konzept von *Humane Education* beinhaltet heutzutage Diskussionen stärker kontroverser Fragen, so wie Vegetarismus [Veganismus] und Fabrikfarmen, während die Position von Tierrechtsverteidigern in der Vergangenheit als illegitim oder unglaubwürdig gehandelt wurde.[25] Lehrer beginnen die Meinungen der *Animal Welfare*-Seite einhergehend mit den

---

[22] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 165.

[23] *Siehe z.B.* Pollan, *a.a.O.,* Anm. 19. (diskutiert die Frage von Vegetarismus und Tierrechten. Pollan betrachtet die Position und die Argumente von Tierrechtsverteidigern und kontrastiert sie mit dem Standpunkt der Industrie und des Mainstreams. Obwohl er die Schlussfolgerung zieht, dass Fleischessen ethisch und unter bestimmten Umständen gestattet sein kann, wozu gehört die Farm- und Schlachthauseinrichtungen gründlich ins Auge zu fassen, basiert die Schlussfolgerung auf einer Auswertung aller Standpunkte, während die persönliche und moralische Beurteilung des Autoren mit einbezogen wird).

[24] *Siehe z.B.* Lickona, *a.a.O.*, Anm 2, S 161-62 (beschreibt den ethischen Prozess, in dem eine sechste Klasse unabhängig die Umstände eines Öltankerunfalls untersucht haben, um festzustellen was passiert ist, eher statt die Berichte der Industrie oder der Regierung einfach zu akzeptieren).

[25] *Siehe z.B.* Pollan, *a.a.O.,* Anm. 19.

Positionen der Industrie zu analysieren, um den Schülern dabei zu helfen, zu ausbalancierteren Schlussfolgerungen zu kommen.[26]

C. „Humane" Eigenschaften

Respekt für andere, Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit, Güte und Mitfühlsamkeit sind positive Charaktereigenschaften, die bei Kindern gefördert werden sollten.[27] Im Kontext mit *Humane Education* ist der Begriff „*humane*" von Zoe Weil, einer der führenden Persönlichkeiten auf dem Gebiet der *Humane Education*, prägnant definiert, als, „was als die besten Qualitäten von Menschen betrachtet wird".[28] Während es scheint, als sei das eine Frage, die unter Erwachsenen leicht zu lösen ist, können sich konfliktierende Meinungen seitens von Eltern ergeben, wenn sie darum gefragt werden, einen Teil der moralischen Erziehung ihrer Kinder dem Staate zu überlassen.[29]

---

[26] *Ders.*

[27] *Siehe z.B.* Lickona, *a.a.O.*, Anm. 2, S. 45; Ruth Wilson, Ph.D., *Caring: It's Not a Lesson, It's a Way of Life* <http://www.earlychildhood.com/ECNEWS/index.cfm?Article=1> (accessed Mar. 1, 2003).

[28] Weil, *a.a.O.,* Anm. 12. Ms. Weil ist ein *humane educator* seit 1985. Sie ist die Gründerin von Animalearn, einem *Humane Education* Programm das Präsentationen in Schulen und Colleges anbietet und in dessen Rahmen eine Vielzahl von Artikeln über *Humane Education* erschienen sind. The Intl. Inst. For Humane Educ., IIHE Faculty <http://www.iihed.org(whoweare.html> (accessed Mar. 1, 2003).

[29] *Siehe* Richard S. Myers, *Reflections on the Teaching of Civic Duty in the Public Schools,* 74 U. Det. Mercy L. Rev. 63 (1996) (legt den Standpunkt dar, dass während kein *establishment clause issue* darin existiert, dem Staat zu genehmigen staatsbürgerliche Tugenden (*civic duties*) zu unterrichten, die Rechte von Eltern eingeschränkt sind, und es keine effektiven Mittel gibt, dies rechtlich zu redressieren. Eine Lösung für dieses Dilemma kann die Annahme einer *school policy* sein, die klärt, wie mit dem Unterricht kontroverser Themen umgegangen werden soll. Solch ein Schulvertrag sollte beinhalten: eine vorhergehende Zustimmung zum Unterrichtsplan, ein schriftliches Einverständnis der Eltern und die Option den Kurs zu verlassen.); Lickona, *a.a.O.*, Anm 2, S. 277. Zusätzlich dazu: die folgenden Staaten erlauben oder ermutigen die Teilnahme der Eltern bei der Festlegung des Lehrplans: Florida: Fla. Stat. Ann § 1003.42 (3) (West 2003) (erlaubt einem Schüler, nicht am Sexualkundeunterricht oder der Aufklärung über HIV/AIDS teilzunehmen); Georgia: Ga. Code Ann. § 20-2-145 (a) (2002) (erteilt das Recht auf Gelegenheiten für die Teilnahme von Eltern, bei der Entwicklung eines *Character Education* Programmes teilzunehmen); Iowa: Iowa Code Ann. § 256.18 (1) (West 2002) (fordert die Entwicklung von *Character Education* Programmen in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und mit dem Rat von *community leaders*); Maine: 20-A Me. Rev. Stat. Ann. § 254 (11), (12) (2002) (fordert die Entwicklung von Programmen mit der Beratschlagung der Eltern und der Gemeinschaft); North Carolina: N.C. Gen. Stat. § 115C-81(e1)(4)(g), (7) (2001) (lässt die Teilnahme und Begutachtung der Eltern zu, bei Unterrichtsplänen zur Vermittlung sexueller Abstinenz, Information über HIV/AIDS und sexuell übertragbarer Erkrankungen, und gestattet die Beratschlagung durch die örtliche Gemeinschaft); Utah: Utah Code Ann. § 53A-13-101 (3)(a), (b) (2001) (bietet Erläuterungsmaterialien für die Begutachtung durch die Eltern beim regulären Treffen des *local school board* über *sexual education* und *prevention* und erfordert die Benachrichtigung der Eltern und deren Zustimmung bei bestimmten Lehrplänen; bei Nichteinhaltung droht ein Disziplinarverfahren); Arizona: Ariz. Rev. Stat. Ann. § 15-719(D) (West

Die *Character Education*, die das Lehren bestimmter Werte fördert, bietet in diesem Punkt Hilfe, indem sie verschiedene Typen von Werten kategorisiert, was den Erziehern erleichtert allgemeine Charaktereigenschaften zu lehren.[30] Werte können in zwei Arten unterschieden werden: moralische und nicht-moralische.[31] Moralische Werte „sagen uns was wir tun *sollten*. Wir müssen bei ihren verharren, selbst wenn wir lieber nicht wollten."[32] Nicht-moralische Werte beinhalten persönliche Vorlieben oder Präferenzen, so wie Hobbies.[33]

Moralische Werte können weiter unterteilt werden in allgemeine und nicht-allgemeine Werte.[34] Zu den allgemeinen Werten gehört es „alle Menschen gerecht [zu] behandeln und ihr Leben [zu] respektieren, ihre Freiheit und ihre Gleichheit – Werte, durch die alle Personen gebunden sind, weil sie unseren fundamentalen humanen Wert und unsere Würde bestätigen."[35] Zu den nicht-allgemeinen Werten gehören die, die spezifisch zu der eigenen Religion gehören oder zu eigenen Werten, die stark vertreten werden, aber anderen nicht auferlegt werden können, so wie, dass Anhänger des Judentums koscher leben oder Katholiken am Karfreitag kein Fleisch essen.[36]

Unter der Verwendung von Thomas Lickonas Model als ein Rahmenwerk, ist es klar, welche Werte gelehrt werden sollten: „Respekt, Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit, Fairness, Toleranz, Besonnenheit, Selbstdisziplin, Hilfsbereitschaft, Mitfühlsamkeit, Kooperationsgeist, Mut und das Tragen demokratischer

---

2002) (gestattet einem Elternteil zu entscheiden, dass das Kind nicht an einem *Character Education* Programm teilnehmen soll); Texas: Tex. Educ. Code Ann. § 29.903 (c) (2003) (erfordert, dass bei den Entwicklungskomitees von *Character Education* Programmen, Eltern und Mitglieder der Gemeinde zusätzlich zu den Erziehern teilnehmen); Virginia: Va. Code Ann. § 22.1-208.01 (2002) (legt fest, dass „Komponenten jedes Programmes in Zusammenarbeit mit den Schülern, ihren Eltern und der Gemeinschaft im größeren entwickelt werden [sollten]"). Andere Staaten erkennen einfach die Eltern als die primären Vorbilder in der Charakterentwicklung an. Colorado: Colo. Rev. Stat. § 158.645 (LEXIS L Publg. 2002) (betont die Notwendigkeit der elterlichen Teilnahme an der Erziehung des Kindes generell). *Siehe auch San Juan Humane Education Charter School Initiative, a.a.O.,* Anm. 12 (fordert auf zur direkten elterlichen Teilnahme bei Lernprozessen ihres Kindes).

[30] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 45 (befürwortet, dass die folgenden Eigenschaften unterrichtet und zu ihnen ermutigt werden sollte: Respekt, Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit, Besonnenheit, Selbstdisziplin, Hilfsbereitschaft, Mitfühlsamkeit, Kooperationsgeist, Mut und das Vertreten von demokratischen Werten).

[31] *Ders.* S.

[32] *Ders.*

[33] *Ders.*

[34] *Ders.*

[35] *Ders.*

[36] *Ders.* S. 39. *Siehe auch a.a.U.* pt IV (B) (beschreibt nicht-allgemeine Werte in *Character Education* Programmen).

Werte."[37] Obgleich Kritiker argumentieren, dass Schulen für zusätzliche Forderungen des Lehrplans zu überlastet sind, können *Character*- und *Humane Education* effektiver Weise als Teil eines auf dem Standard basierenden Lehrplanes, neben Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch, Geschichte, Kunst und Musik, unterrichtet werden.[38] Die Kinder wären dann auch aktiver im Curriculum. Zum Beispiel, statt einer typischen Mathematikfrage, die einen Zug A und einen Zug B beinhaltet, könnten die Lehrer die Schüler fragen, wie viele junge Kätzchen geboren werden, durch eine nicht sterilisierte Katze.[39] Somit würden die Schüler ihren Bedarf an Mathematik befriedigen, während sie Konzepte lernen so wie verantwortungsvolles Tier-*Guardianship* und Überpopulation, und hätten somit eine interessantere Erfahrung gemacht.

Eine andere effektive Methode ist es, zentrale Unterrichtsstunden mit praktischen *hands-on* Aktivitäten zu präsentieren, so wie, dass die Kinder ein Recyclingprogramm starten, das einhergeht mit einem environmentalen Naturschutz-Unterrichts-Modul in ihrem naturwissenschaftlichen Unterricht.[40] Ein anderes Beispiel ist die Teilnahme an einem „Insekten-Rettungsprogramm" bei dem Schüler ein Glas über ein Insekt, das in den Klassenraum gekommen ist, platzieren, ein Stück Papier unter das Glas schieben und das Insekt draußen freilassen.[41] Lehrer können eine naturwissenschaftliche Diskussion über das natürliche Habitat des Insekts kombinieren mit einer Stunde in Literatur, in der Bücher über Insektenrettung gelesen werden[42] oder mit einem Kunstprojekt, in dem Bilder von dem Insekt gemalt werden.

---

[37] *Ders.* S. 45.

[38] *Ders.* S. 166.

[39] Dieses Beispiel eines mathematischen Problems ist Teil der Unterrichtsstunden-Pläne, die von der American Society for the Prevention of Cruelty to Animals verteilt werden (im Aktenbestand der Autorin). *Siehe auch* American Society for the Prevention of Cruelty to Animals, *Humane Education* <http://www.aspca.org/site/PageServer?pagename=education&JservSessionIdr006=4socth0e51.app6a> (accessed Mar. 1, 2003).

[40] Wilson, *a.a.O.,* Anm. 27.

[41] Humane Education Advocates Reaching Teachers, *The Insect Rescue Service* <http://www.spca.bc.ca/rescue.htm> (accessed Mar. 1, 2003). Für diese und andere HEART Schulstundenpläne, siehe <http://www.nyheart.org/curriculum.html> (accessed Mar. 1, 2003).

[42] Phillip und Hannah Hoose, *Hey Little Ant* (Trycicle Press 1998) (folgt einer Unterhaltung zwischen einem Jungen und einer Ameise. Der Junge will die Ameise zerquetschen; die Ameise erklärt dem Jungen, dass sie für die Balance der Natur wichtig ist, und warum ihr Leben Bedeutung hat. Beide Seite werden näher betrachtet und zum Schluss bleibt der Junge stehen, mit seinem Schuh über der Ameise. An dieser Stelle fragt der Autor die jungen Leser was Sie denken, was der Junge tun sollte, dadurch werden Fähigkeiten zur Problemlösung und zum kritischen Denken gefördert.).

Humane- und *Character Education* sind effektive Wege das Lernen zu verbessern; keine zusätzliche Belastung für die Lehrer. „*Character Education* ist nicht etwas Weiteres auf dem Teller – es ist der Teller. *Character Education* kann leicht ein Teil der neuen Standards werden.“[43] In anderen Worten, Lehrer können *Humane*- und *Character Education* als eine Grundlage zum Lehren des existierenden Curriculums verwenden.

D. Die Beziehung zu ‚Character Education'

Zwischen den Gebieten *Character* und *Humane Education* besteht eine Synergie. *Humane Education* fördert den Respekt für alle Lebewesen und die Umwelt.[44] In ähnlicher Weise ermutigt *Character Education* zu Werten und Charaktereigenschaften so wie Güte, Ehrlichkeit und Toleranz; Eigenschaften die notwendigerweise das gleiche Ziel erfüllen, indem sie Mitfühlsamkeit und Verantwortungsbewusstsein in den Kindern fördern.[45]

Führende Persönlichkeiten in den beiden Bereichen sehen, dass die Bereiche sich überschneiden und zwischen *Humane*- und *Character Education* eine natürliche „Ehe“ besteht. Zum Beispiel fördern Unterstützer der *Character Education* das Lehren von Respekt für die Umwelt und Tierrechtsthemen.[46] Wie ein Kommentator sagte: „[…] viele der Elemente einer effektiven *Character Education* – Güte, Mitfühlsamkeit, Verantwortlichkeit und Respekt – treffen auf unsere Beziehungen gegenüber Tieren, sowie auf unsere Beziehungen gegenüber Menschen zu.“[47] Beide Gebiete fördern das kritische Denken als eine Schlüsselkomponente zur Formulierung von Schlussfolgerungen. Solche Fragen zu diskutieren, wie die Frage, ob es ethisch ist, Tiere zu lieben und aber auch zu essen, sind ein Beispiel einer charakter-entwickelnden Diskussion, die sich mit der *Humane Education* überschneiden würde.[48] Diese Methode gestattet es

---

[43] Academy for Character Education, *Frequently Asked Questions* <http://www.hvcc.edu/k-12/charactered/faq.html> (accessed Mar. 2, 2003).

[44] Weil, *a.a.O.,* Anm. 12.

[45] Lickona, *a.a.O.*, Anm. 2, S. 45 (vertritt dass Lehrer folgende Eigenschaften lehren und zu ihnen ermutigen sollten: „Respekt, Verantwortlichkeit, Ehrlichkeit, Besonnenheit, Selbstdisziplin, Hilfsbereitschaft, Mitfühlsamkeit, Kooperationsgeist, Mut und das Tragen demokratischer Werte“).

[46] *Ders.* S. 161.63, 165.

[47] Bill DeRosa, *The Character Connection,* <http://www.hsus2.org/sheltering/magazine/currentissue/sept_oct01/feature1_article1.html> (accessed Mar. 2, 2003).

[48] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 183.

Kindern, ihre besten persönlichen ethischen Entscheidungen festzulegen, während sie beide Seiten der Frage beachten.[49]

Während *Character*- und *Humane Education* die gleichen Kernwerte fördern, können philosophische Extensionen zur Uneinigkeit führen. Viele Staaten schließen darüber hinaus Positionen mit ein, die konträr zur Mehrheit öffentlicher Überzeugungen liegen.[50] Zum Beispiel Utahs *Character Education* Gesetz schreibt das Unterrichten „der Grundbegriffe und Vorteile des freien Wirtschaftssystems" vor,[51] und fährt fort, die „Detailfragen von Geschlechtsverkehr, sexueller Stimulation oder erotischem Verhalten" zu verbieten, so wie „die Verteidigung von Homosexualität," „die Ermutigung zur Verwendung von Verhütungsmitteln" oder „das Befürworten von sexueller Aktivität außerhalb der Ehe."[52] Mit Sicherheit werden diese Werte von der Allgemeinheit nicht einheitlich unterstützt.

Wenn Unterstützer von *Character Education* die Abstinenz vor der Ehe stark betonen, einhergehend mit Werten wie Güte, Ehrlichkeit und Toleranz,[53] bewegt sich die *Character Education* hinter dem Punkt einfach allgemeine Werte zu unterstützen und oktroyiert Beurteilungen von Werten oder von Entscheidungen, die auf derart Werten basieren. Solche Gesetze entfernen das essenzielle Element der persönlichen Wahl und des kritischen Denkens, da sie es versäumen, den Studenten alle Optionen vorzustellen. Vergleichen sie, um sich dieses Beispiel zu veranschaulichen, die Behandlung von Abstinenz und das Thema Jagd, wovon beide Themen starke Meinungen auf beiden Seiten hervorrufen. Jagd wird begutachtet, indem den Schülern gedankenprovozierende Fragen gestellt werden, so wie: „Ist das Jagen ethisch? Unter welchen Bedingungen ist es das? Haben Tiere moralische Rechte?" und den Schülern wird es überlassen, diese Fragen selber zu bewerten.[54] Das Thema Abstinenz auf der anderen Seite wird vermittelt indem den Teenagern folgende Botschaften vermittelt werden: „Abstinenz bietet dir schuldfrei zu sein, ohne Zweifel und ohne Sorgen; ohne sexuell übertragbare Krankheiten, ohne Schwangerschaft; ohne das Trauma einer Abtreibung; ohne den Verlust deines gute Rufes; nicht jung heiraten

[49] *Ders.* S. 273.
[50] *A.a.O.* pt. IV (B) (diskutiert *Character Education* Gesetze).
[51] Utah Code Ann. § 53A-13-101(4) (2001)
[52] Utah Code Ann. § 53A-13-101(1)(c)(iii)(A)(I-IV) (2001).
[53] *Siehe z.B.* Lickona, *a.a.O.*, Anm. 2, S. 367; 20-A- Me. Rev. Stat. Ann. § 254 (11) (2002) ; N.C. Gen. Stat. § 115C-81(e1)(1)(l) (2001); S.D. Codified Laws § 13-33-6.1 (2002); Utah Code Ann. § 53A-13-101(1)(a)(i)(A) (2001).
[54] *Ders.* S. 274.

zu müssen. Abstinenz bietet dir Freiheit kreativ darin zu werden, deine Gefühle zu teilen; Fähigkeiten zu entwickeln . . . und ein größeres Vertrauen in das Verheiratetsein zu entwickeln“[55] Eine andere Botschaft wird denjenigen Teenagern angeboten, die nicht wählen, sexuell abstinent zu sein, „nachdem du sexuell aktiv gewesen bist, ist es möglich, den Vorteil der Abstinenz wiederzuerlangen. Entscheide dich für eine Veränderung; vergib dir selbst und anderen; ändere alte Gewohnheiten; und entwickle Wege zu teilen, die keine sexuelle Aktivität beinhalten.“[56] Diese Art der Anweisung ist nicht ideal, weil sie es versäumt Optionen für Schüler zu bieten, die sich dafür entscheiden mögen eine sexuelle Beziehung zu haben.[57]

Das Abstinenz-Thema wird zu einer kontroversen Komponente, in dem Maße, in dem das Thema verstärkt nationale Aufmerksamkeit erhält.[58] Die Bush Administration verspricht eine Steigerung in der Finanzierung von Programmen über Abstinenz, die Kondomverwendung weder unterstützen noch dafür werben, die aber Kriterien folgen, wie „ [...] bei sexueller Aktivität außerhalb des Kontextes der Ehe, besteht die Wahrscheinlichkeit psychologischer und physiologischer Nebeneffekte,“ und „eine gegenseitig aufrichtige monogame Beziehung im Kontext der Ehe ist der erwartete Standard menschlicher sexueller Aktivität“[59]

Während Schüler nach der Teilnahme an einer ausbalancierten Unterrichtsstunde eine bestimmte Haltung annehmen können, so wie Abstinenz, liegt jede einzelne verordnete Sicht außerhalb des Bereiches „universaler“ oder allgemeiner moralischer Eigenschaften, über die hier aber unter den Unterstützern Einigung besteht, dass sie gelehrt werden sollten.[60] Abstinenz ist kein Wert. Es ist stattdessen eine Schlussfolgerung, die von einem Individuum getroffen wird aufgrund seiner oder ihrer Werte. Das Unterrichten der Eigenschaften von Verantwortlichkeit, Selbstkontrolle und von Respekt für sich selbst und für

[55] *Ders.* S. 357 (zitiert einen sechswöchigen Kurs in San Marcos, Kalifornien, mit dem Titel: „Sexuality, Commitment and Family“).

[56] *Ders.*

[57] Eine Studie indiziert tatsächlich, dass “Schüler, die auf ihre Jungfräulichkeit geschworen haben, stellten fest, dass ihre Schwüre sexuelle Aktivität verzögerten – aber Schüler, die bezüglich ihres Schwurs versagt haben, haben seltener Verhütungsmittel angewendet,“ woraus erkennbar wird, das solche einseitigen Unterrichtspläne in Abstinenz darin versagen, den Schülern entscheidende Informationen zu vermitteln. Debra Rosenberg, *The Battle Over Abstinence,* Newsweek 67, 71 (Dec. 9, 2002).

[58] *Ders.*

[59] *Ders.* S. 70.

[60] *Siehe* Lickona, *a.a.O.*, Anm. 2.

andere, zusammen mit der Aufklärung über die Gefahren einer Schwangerschaft, sexuell übertragbarer Krankheiten und HIV/AIDS, können Schüler dazu bringen, die Vorteile von Abstinenz vor der Ehe anzuerkennen. Dies ist zu unterschieden von der Ermutigung zu Güte gegenüber Tieren und Respekt vor der Umwelt. Kein Kind kann gütig sein, verantwortungsvoll oder mitfühlsam, wenn es absichtlich grausam zu Tieren ist oder respektlos gegenüber der Umwelt. Da Unterrichtsstundepläne für *Character Education* subjektiv auf den Materialien und persönlichen Meinungen von den Unterweisenden basieren können, sollten Erzieher einheitliche Materialien und ein einheitliches Training schaffen.

III. GRÜNDE FÜR EIN ERNEUTES INTERESSE AN *HUMANE EDUCATION*

A. Die Akzeptanz der Gewaltverbindung und die ‚Humane Education' als Abschreckungsmittel

Die Verbindung zwischen Gewalt gegen Tiere und Gewalt gegen Menschen wird durch schlüssige Beweise gestützt, und dieser Artikel wird sich mit diesem Punkt nicht weiter befassen.[61] Es ist alarmierend, dass Täter von Gewalt gegen Tiere jünger werden[62] und deren Straftaten zunehmend gewaltsamer werden.[63] Während die ersten Zeichen von Gewaltbereitschaft

[61] *Siehe* Randall Lockwood, *Animal Cruelty and Violence Against Humans: Making the Connection* 5 Animal L. 82 (1999) (zitiert *Cruelty to Animals and Interpersonal Violence: Readings in Research and Application*) (Randall J. Lockwood & Frank R. Ascione Hrsg., Purdue U. Press 1998) (listet eine Sammlung auf, die die letzten 200 Jahre beinhaltet); Richard De Angelis, *The Vicious Cicle,* 11 Animal Guardian 8 (1998); First Strike, *Youth Violence and Animal Cruelty* <http://www.hsus2.org/firststrike/factsheets/teens_examples.html> (accessed Mar. 2, 2003).

[62] Humane Soc. Of the U.S. Press Release, *HSUS Puts the Spotlight on Teen Animal Cruelty Offenders* <http://www.hsus.org/ace/13852> (accessed Mar. 2, 2003) (führt eine Studie an, die zeigt, dass 20 Prozent aller intentionell bösartigen Akte von Grausamkeit gegenüber Tieren von Teenagern begangen wurden – 95 Prozent davon waren männliche Teenager); Anderson, *a.a.O.,* Anm. 19, S. 331 (gibt an, dass das Tragen von Waffen häufiger bei jüngeren statt bei älteren *high school* Schülern vorkommt). *Siehe auch* Natl. Ctr. For Educ. Statistics, *Indicators of School Crine and Safety, 2001* <http://nces.ed.gov/pubs2002/crime2001/> (accessed Mar. 2, 2003) (gibt an, dass während die Gewalt innerhalb der Schule zurückgegangen war, "[…] die Wahrscheinlichkeit für Schüler, Opfer von ernsthaften Gewaltverbrechen zu werden, 1999 doppelt so hoch außerhalb der Schule war, wie vergleichsweise in der Schule").

[63] Anderson, *a.a.O.,* Anm. 20, S. 319-20 (erklärt, dass während die Anzahl von Gewalttaten gleichmäßig bleibt, das Level der Schwere dieser Akte zugenommen hat, und dass mehr Schüler als je zuvor Handschusswaffen bei sich tragen).

oftmals Gewalt gegen Tiere beinhalten, folgt häufig ein Schneeballeffekt, der die Gewalt zu Gewalt gegen Menschen werden lässt.[64]

Seit einiger Zeit erkennt das FBI diese Verbindung an.[65] Die allgemeine Öffentlichkeit akzeptiert die Gewaltverbindung auch.[66] Zusätzlich erkennt die Gesetzgebung in vielen Fällen die Wichtigkeit des Vermeidens von Grausamkeit gegen Tiere an. Tatsächlich haben achtunddreißig Staaten ihre *animal cruelty laws* auf den *felony* Satus, d.h auf den Status des Kapitalverbrechens, hochgestuft.[67]

Während der Erlass dieser strengeren Gesetze ein wichtiger Schritt ist, sind Bemühungen wichtig, um Gewalt zu verhindern bevor sie beginnt und um die Eigenschaften von Respekt, Verantwortlichkeit und Empathie gegenüber allen Formen des Lebens und der Umwelt bei der heutigen Jugend zu fördern.[68] *Humane Education* bietet ein effektives Vehikel zur Erfüllung dieses Ziels. Tatsache ist, dass eine neuere *Zogby poll* erkennen ließ, dass mehr als neun von zehn Personen denken, dass es für Eltern und Kinder wichtig sei, über den Respekt gegenüber allen Lebewesen zu diskutieren.[69] Erziehungsexperten ermutigen Lehrer und Eltern dazu, Güte und Respekt gegenüber allen Lebewesen zu vermitteln, denn wenn Kinder „[...] mit Liebe und Mitfühlsamkeit leben, lernen sie liebend und mitfühlsam zu sein. Wenn Kinder aber mit der Missachtung für das Wohl, den *Welfare* anderer lebender Wesen leben, besteht bei ihnen die Wahrscheinlichkeit, hartherzig und gleichgültig zu werden.“[70] Erzieher

---

[64] Lockwood, *a.a.O.,* Anm. 61, S. 83 (führt die Mörder David Berkowitz und Jeffrey Dahmer als Beispiele von Gewaltverbrechern an, die eine Vergangenheit aufweisen, in der Tiermissbrauch nachgewiesen ist).

[65] *Siehe* Fed. Bureau of Investigation, *FBI Law Enforcement Bulletin* <http://www.fbi.gov/publications/leb/1999/sept99leb.pdf> (accessed Mar. 2, 2003) (gibt Tiermissbrauch als einen von vier Faktoren an, die eingesetzt werden zur Beobachtung möglicher zukünftiger Gewalttäter. Die anderen drei Faktoren sind Bettnässen über ein normales Alter hinaus, Feuerlegen und stark aggressives Verhalten gegenüber Erwachsenen.).

[66] Anita Manning, *Cruelty to Animals is Linked to Abuse in the Family ‚Sign of Real Sickeness' can Start Early,* USA Today 9D (Aug. 22, 2000) (führt die zuwachsende Zurkenntnisnahme der Gewaltverbindung an).

[67] *Siehe* Animal Leg. Def. Fund <http://www.aldf.org/uploads/Felony Status.pdf> (accessed Mar. 2, 2003) (listet dreiundachtzig Staaten und den District of Columbia auf, bei denen die Verordnungen bestehen, dass Tiermisshandlung als Kapitalverbrechen gilt.

[68] *Siehe* Gilbert, *a.a.O.,* Anm. 4.

[69] Zogby International, *2000: Year of the Humane Child Press Materials: Zogby Poll Results* <http://www.humanechild2000.org/poll.htm> (accessed Mar. 2, 2003).

[70] Wilson, *a.a.O.,* Anm. 27 (diskutiert unterschiedliche Studien und listet verschiedene Wege auf, durch die Eltern und Lehrer zu Fürsorge und Verantwortlichkeit mittels einfacher Handlungen ermutigen können, so wie mittels Recycling und dem respektvollen Umgehen mit lebenden Dingen); *siehe auch,* Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 108-09 (beschreibt einen Fall in dem ein Lehrer physisch von

betrachten Tierkameraden (‚companion animals') als maßgeblich in der Vermittlung von Empathie, Mitfühlsamkeit und Verantwortlichkeit, so wie als auch für die Selbstachtung des Kindes und dessen soziale Fähigkeiten.[71] Verschiedene Studien unterstützen diese Einschätzung und bestätigen den Einsatz von *Humane Education* als ein Abschreckungsmittel gegen Gewalt.[72] Die Studien zeigen, dass die Einbeziehung dieser Kurse in den schulischen Lehrplan in einer Steigerung der Gefühle von Mitgefühl, Empathie, Güte und Respekt für alle Formen des Lebens resultiert.[73] Schüler, die an einer experimentellen Gruppe teilgenommen haben, zeigten infolge des Programms einen verstärkten Einsatz von gewaltfreien Konfliktlösungsmethoden.[74]

Um effektiv zu sein, muss *Humane Education* zu einem festen Bestandteil in den Schullehrplänen werden. Studien indizierten, dass bloße „einmal-" Besuche an Schulen von *Humane Educators* sich als ineffektiv erwiesen,[75] während die Integration von *Humane Education*-Schulstunden über die Zeit hin positivere Resultate hervorbrachten.[76] Im Grundschullevel stellte man bei älteren

---

einem Fünftklässler mit einem Messer bedroht wurde. Der Junge erzählte seinen Freunden, dass er vor habe „ [...] den Musiklehrer zu töten." Später hatte man erfahren, dass der Junge als Reaktion auf etwas gehandelt hatte, das zuhause geschah. Sein Stiefvater war verärgert nachhause gekommen, und um ihm „eine Lehre zu erteilen" nahm er den Hund mit nach draußen und zwang den Jungen dabei zuzuschauen wie er dem Hund den Schwanz abschoss).

[71] Margeret Renkl, *Animal Attraction,* Parenting Magazine (Mar. 2001) (einsehbar unter <http://www.parenting.com/parenting/article/article_general/0,8266,6592,00.html> (accessed Mar. 10, 2003).

[72] Justine Tweyman-Erez, *The Effects of a Humane Education Curriculum, Involving the Great Ape Project, On the Attitudes of Fourth Grade Students,* 37 Masters Abstracts International 729 (beschreibt, dass der *Humane Education*-Lehrplan die Einstellungen von Viertklässlern verändert hat, und dass die Veränderung sich über die Zeit erhalten hat) (Kopie im Aktenbestand der Autorin); Wendy Shoemake Neyer, *The Impact of Teaching Love and Compassion, A Humane Education Program, On Adolescent Attitudes and Knowledge Toward Animals and Others,* 37 Masters Abstracts Intl. 492 (beschreibt, dass die Einführung des "Teaching Love and Compassion" Lehrplanes bei einer Gruppe von Siebtklässlern in einer bedeutend höheren Anzahl von Fragen im Zusammenhang mit der humanen Behandlung von Tieren resultierte; Kommentare der Teilnehmer ließen gesteigerte Gefühle von „Bewusstsein, Empathie und eine verstärkte Annahme gewaltfreier Konfliktlösungstechniken" erkennen) (Kopie in Aktenbestand der Autorin); Thomas Acton Fitzgerald Jr., *Evaluating Humane Education: Do Humane Society Education Programs Result in Improved Attitudes Toward Animal Life?*, 42 Dissertation Abstracts Intl. 70 (1980) (gibt an, dass der *Humane Education*-Lehrplan zu einem bedeutsamen Unterschied in den humanen Einstellungen unter Fünf- und Sechstklässlern führte) (Kopie im Aktenbestand der Autorin).

[73] *Ders.*

[74] Neyer, *a.a.O.*, Anm. 72.

[75] Edward Vockell, Ph.D. & E. Frank Hodal, *Developing Humane Attitudes: What does the Research Tell Us?*, Humane Education 4:19-21 (June 1980) (Kopie im Aktenbestand der Autorin).

[76] Fitzgerald, *a.a.O.,* Anm. 72.

Kindern (Viertklässlern) eine stärkere Auswirkung des Lehrplanes fest, als bei jüngeren Kindern (Kindergarten bis zur zweiten Klasse).[77]

B. Die zunehmende Nachfrage nach ‚Character Education' Gesetzen

Der Wunsch ‚Character Education' als Teil des Lehrplanes an *public schools* zu haben, ist nicht neu. Tatsächlich unterrichteten Erzieher *Character Education* an öffentlichen Schulen auf Routinebasis bis zu den 1950ern,[78] als amerikanische und europäische Universitäten begannen, die Theorie „logischen Positivismus'" für sich in Anspruch zu nehmen.[79] „Logischer Positivismus" macht den Unterschied, dass Fakten nur durch wissenschaftliche Beweise demonstriert werden können, während „Werte" durch persönliche Gefühle determiniert werden.[80] In Reaktion darauf, zogen sich die Schulen daraus zurück Werte zu lehren, da die Öffentlichkeit sie als „sich nach dem Individuum richtend" betrachteten.[81]

Die 1960er brachten extreme soziale Veränderungen und das Erscheinen von „Personalismus," der Individualität feiert und Freiheit, und auferlegte Werte oder Moralität ablehnt.[82] Die Öffentlichkeit betrachtete Werte und Moralität als in engem Zusammenhang mit Religion liegend, aber nicht mit den Schulen.[83] Als die Zeit weiter voranschritt, definierten die Gemeinschaften die Linien zwischen Kirche und Staat immer klarer, und Lehrer betrachteten Werte und Moralität im Klassenraum in einer nicht-säkularen Art.[84] Viele Befürworter der *Character Education* behaupten, dass dieser Shift von einem „moralischen Verfall" begleitet wurde.[85] Dieser „moralische Verfall," zusammen mit dem, was viele betrachten

[77] Frank Ascione, *Enhancing Childen's Attitudes About the Humane Treatment of Animals: Generalization to Human-Directed Empathy,* Anthrozoos No. 5, 176-92 (1992); Frank R Ascione & Claudia Weber, *Childen's Attitudes about the Humane Treatment of Animals and Empathy: One-Year Follow up of a School-Based Intervention,* 9. Anthrozoos No. 4, 188-95 (1996) (einsehbar unter <http://www.deltasociety.org/download/ascione2.rtf>).

[78] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 8.

[79] *Ders.*

[80] *Ders.*

[81] *Ders.*

[82] *Ders.* S. 9.

[83] DeRosa, *a.a.O.,* Anm. 47.

[84] *Ders.*

[85] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 12-19.

als einen Zuwachs an Jugendgewalt, hat den *Character Education*-Unterricht schließlich wieder belebt.[86]

In den letzten zehn Jahren gab es eine Welle der Gesetzesgebung in Unterstützung von *Character Education*. Achtundzwanzig Staaten, zusätzlich zu den Virgin Islands und Guam, haben eine Form der *Character Education Law* angenommen.[87] Bundesstaaten haben siebzehn dieser Gesetze innerhalb der letzten vier Jahre erlassen.[88] Es besteht ein erneutes Interesse an der *Character Education,* teils wegen der Gewaltverbindung, aber auch durch das Anerkennen einer Notwendigkeit, Tugend und Zivilität in der Schule zu vermitteln. Neuere Studien bestätigen diesen Trend, und zeigen, dass *Character Education* bedeutende Auswirkungen auf die Reduzierung gewaltsamen Verhaltens bei

[86] *Ders.* S. 20-22; *Siehe auch* Kenyon C. Knapp, *School Violence: Assessment, Management, Prevention,* 30 J. L. & Edic. 571 (2001) reviewing *School Violence: Assessment, Management, Prevention* (M. Shaffi und S.L. Shaffi, Hrsg., Am. Psychiatric Publg., Inc. 2001).

[87] Gesetze die *character education* vorschreiben: Alabama: (Ala. Code § 16-6B-2(h) (2003); Arkansas: (Ark. Code Ann. § 6-16-125 (LEXIS L. Publg. 2001); California: (Cal. Educ. Code § 233.5) (West 2003); Florida: (Fla. Stat. Ann. § 1003.42(2q) (West 2003); Georgia: (Ga. Code Ann. § 20-2-145 (2002); Indiana: (Ind. Code Ann. § 20-10.1-4-4.5) (LEXIS L. Publg. 2002); Nebraska: Neb. Rev. Stat. § 79-725) (1996) ; New York : (N.Y. Educ. Law § 801-a) (McKinney 2003); North Carolina: (N.C. Gen. Stat. § 115C-81(h)) (2001); South Carolina (S.C. Code Ann. § 59-17-135) (2002); South Dakota: (S.D. Codified Laws § 13-33-6.1) (2002); Tennessee: (Tenn. Code Ann. § 49-6-1007) (2001); Utah: (Utah Code Ann. § 53A-13-101) (2001); Virginia: (Va. Code Ann. § 22.1-208.01) (2002); Washington: Wash. Rev. Code Ann. § 28A.230.020) (West 2003); Virgin Islands: (17 V.I.C. § 41b) (2002) und Guam: (17 Guam Code Ann. § 5115) (2002). Gesetzte die character education unterstützen: Arizona: (Ariz. Rev. Stat. § 15-719) (West 2002); Colorado: (Colo. Rev. Stat. § 22-29-101) (2002); Iowa: (Iowa Code Ann. § 256.18) (West 2002); Kentucky: (Ky. Rev. Stat. Ann. § 158.005) (LEXIS L. Publg. 2002); Louisiana : (La. Stat. Ann § 17:282.2) (2003); Maine: (20 Me. Rev. Stat. Ann. § 1221) (2002) ; Mississippi : Miss. Code. Ann. § 37-13-181) (2002); Oklahoma: (Okla. Stat. Ann. Tit. 70, § 1210.229-6) (West 2003); Oregon: Or. Rev. Stat. Ann. §§ 336.181, 336.067) (2001); Texas: (Tex. Educ. Code Ann. § 29.903) (2003) und West Virginia: (W.Va. Code § 18-2-13) (2003). Zusätzlich dazu hat North Dakota eine konstitutionelle Verordnung, die die Frage berührt und der Senat von Maryland hat eine Resolution verabschiedet die *Character Education* unterstützt. N.D. Const. Art. 8 § 3; Md. Sen. Res. 13, Md. Gen. Assembly (2002) (einsehbar unter <http://mlis.state.md.us/2002rs/fnotes/bil_0003/sj0013.doc>).

[88] Die folgenden Staaten haben Character Education-Gesetze in den letzten vier Jahren erlassen: California (2000); Florida (1999); Georgia (1999); New York (2000); North Carolina (2001); South Carolina (2000); Virginia (1999); Arizona (2000); Colorado (2001); Kentucky (2000); Maryland (2000); Mississippi (1999); Ohio (2000); Oklahoma (1999); Oregon (1999); Texas (2001) und West Virginia (2001).

Jugendlichen hat,[89] den Drogen- und Alkoholmissbrauch reduziert[90] und bei Bemühungen für ein friedvolles Miteinander verschiedener Bevölkerungskreise hilft.[91] Diese Welle der Gesetzesgebung ergab sich nachdem Präsident Clinton in seiner 1996er *State of the Union* Ansprache „*Character Education* zur Vermittlung guter Werte und einer guten Bürgerschaft" unterstrich.[92] Darauf folgend bildeten Gemeinden Partnerschaften und Institute für *Character Education,* um Einrichtungen zu bieten, in denen Lehrer fortgebildet werden können und um die *Character Education* zu fördern.[93]

C. ‚Humane Education' als Studiengebiet

Humane Education muss ein eigenes Studiengebiet darstellen. Obgleich sie noch in ihren Kinderschuhen steckt, ist die *Humane Education* in einem vergleichbaren Studium, wie die Frauenstudien und die Afrikanisch-Amerikanischen Studien in den 1960ern.[94] Die folgenden Beispiele illustrieren diesen Eindruck.

Das New York City Board of Education bot 1985 die finanziellen Mittel für einen gratis "Humane Education Ressources Guide" für Lehrer vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse.[95] Darauf folgend schuf die United Federation of Teachers 1989 ein „Humane Education Committee," das

---

[89] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 28-29 (führt eine Studie an, die vom California's Child Development Project durchgeführt wurde. Die Studie indiziert überwältigend positive Resultate, infolge der Implementation von *values education* im Lehrplan); *siehe auch* Weil, *a.a.O.,* Anm. 12 und Kim L. Hopper, *New Breed of Class is Motivating Teens: Students, Dogs Find Rewards in Canine Training,* Indystar (Oct. 28, 2002) (berichtet über ein Programm, bei dem Teenagern Stunden gegeben wurden, in denen sie Hunden Gehorsam beibringen sollten. Der Artikel beschreibt, dass die Teenager dabei „Geduld, Verantwortlichkeit und Selbstbewusstsein" lernten. *Siehe auch a.a.O.,* Anm. 4.

[90] Lickona, *a.a.O.,* Anm. 2, S. 383-84 (führt den Erfolg von Drug Abuse Resistance Education an, bei der Bildung von Selbstachtung unter Kindern im vorteenager Alter).

[91] Martha Minow, *Education for Co-Existence,* 44. Ariz. L. Rev. 1 (2002) (diskutiert die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen ethnischen und politischen Gruppen, und empfiehlt Erziehung als ein Vehikel zur Bildung eines friedvollen Zusammenlebens. Die Autorin weist auf fünf Gebiete hin, die Vorteilhaft wären: Konfliktlösung, Intergroup-Kontakt, d.h. der Kontakt zwischen den Gruppen, Menschenrechte, moralisches Denken, was *Character Education* mit einbeschließt, und vergleichende Geschichte und Eigenreflektion).

[92] President William J. Clinton, Speech, *1996 State of the Union Address* (Washington, D.C., Jan 23) <http://clinton4.nara.gov/WH/New/other/sotu.html> (accessed Mar. 4, 2003).

[93] *Siehe* The Character Education Partnership <http://www.Character.org> (accessed Mar. 4, 2003); Academy for Character Education at Hudson Valley Community College <http://www.hvcc.edu/k-12/charactered/index.html> (accessed Mar. 4, 2003).

[94] Weil, *a.a.O.,* Anm. 12.

[95] Leavitt & Beary, *a.a.O.,* Anm. 10; Telefoninterview mit Sheila Schwartz, Pres., United Fedn. Of Teachers Humane Educ. Comm. (Nov. 14, 2002).

Fortbildungen für Erzieher, Seminare und Materialien für die Lehrer der verschiedenen Fächer bietet.[96]

1997 gründeten Zoe Weil und Rae Sikora, eine andere führende Persönlichkeit im Bereich der *Humane Education*, das „Humane Education Certification Program,“[97] das erste und einzige Programm in den Vereinigten Staaten, das Schulung und einen Abschluss in *Humane Education* bietet.[98] Das Programm enthält fünf Module: Präsentations- und Kommunikationstraining, Tierthemen, Umweltthemen, kulturelle Themen und Menschenrechtsthemen.[99] Dieses Programm bildet *Humane Educator*s einheitlich aus, um den gegenwärtigen Anforderungen zu entsprechen, und es bietet Kursmaterialien.[100]

Dieses Jahr sponserte die California's Teacher's Association eine Konferenz unter dem Titel „Creating School & Community Partnerschips for Reducing Violence.“[101] Die Konferenz unterstrich den Einsatz von *Humane Education* als ein Mittel zur Reduktion von Gewalt an Schulen. Die Veranstaltung zog 150 Teilnehmer an, zum größten Teil Lehrer aus der Umgebung.[102] Da diese Konferenz so positiv aufgefasst wurde, ist es wahrscheinlich, dass sie nun jährlich stattfinden soll.

Die vielleicht spannendste Entwicklung in dem Gebiet, ist ein gegenwärtiger Versuch die erste *Humane Education Charter Elementary School* in San Juan, Kalifornien, einzurichten.[103] Die Schule wird sich darum bemühen,

---

[96] *Ders.*

[97] Weil, *a.a.O.,* Anm. 12; the Intl. Inst. for Humane Educ. <http://www.iihed.org> (accessed Mar. 1, 2003).

[98] *Ders.*

[99] *Ders.*

[100] Gegenwärtig sind insgesamt einundzwanzig Studenten eingeschrieben. sowohl in dem Humane Education M.Ed. Programm (affiliiert mit dem Cambridge College) des International Institute for Humane Education (IIHE) und den Humane Education Certificate Program (HECP) Kursen. Email von Mary Pat Champeau, IIHE's IMED/HECP Coordinator an Lydia Antoncic (Feb. 10, 2003) (Kopie im Aktenbestand der Autorin).

[101] Weitere Informationen über diese Konferenz ist zu finden auf <http://www.ctaregion2.org/HE_page_1.htm> (accessed Mar. 8, 2003). *Siehe auch,* Gonzales, *a.a.O.,* Anm. 13 (berichtet über den Erfolg der Konferenz).

[102] *Ders.*

[103] Eine Petition für die Entwicklung einer *charter school* wurde am 25. April 2002 akzeptiert. Telefoninterview mit Yale Wishnick, Cal. Teachers Assn. (Nov. 14, 2002). Eine *charter school* ist definiert als „eine alternative Form einer öffentliche Schule. Das Ziel von *charter schools* ist es, Einschränkungen von *public schools* aufzuheben, so dass sie innovative Lehrmethoden verfolgen können, die die Leistungen der Schüler verbessern“. *Charter Schools Issue Brief*, Education Commission of the States (1996). Sie sind so entworfen, dass sie den individuellen Schulen eine beachtliche Autonomie gewähren, und halten die Schulen aber verantwortlich für die Resultate. Eine Charta (‚charter') ist im Wesentlichen ein Vertrag, der zwischen den Leuten, die die Schule gründen

Schülern „eine sichere und fruchtbare Lerngemeinschaft“ zu bieten, „ [...] die die Schüler befähigt, verantwortungsvolle, kooperative und mitfühlsame Bürger zu werden, mittels eines erzieherischen Prozesses, der das kritische Denken, akademische Leistung, sozialen Erfolg und den Respekt und Eigenwert aller empfindungsfähigen Lebewesen fördert.“[104] Die Schule wird stark durch eine *Character Education*-Komponente bestimmt sein, „die ein entsprechendes fürsorgliches humanes Verhalten gegenüber anderen Menschen fördert.“[105] Die Errichtung dieser Schule wird Schülern die einmalige Gelegenheit bieten, in einer Umgebung zu lernen, die durch die Prinzipien der *Humane Education* bestimmt ist. Zusätzlich wir die Schule der Gesellschaft die Gelegenheit geben, die positiven Auswirkungen und Vorteile solch eines Lehrplanes zu evaluieren.

IV. *HUMANE EDUCATION*- UND *CHARACTER EDUCATION*-GESETZE IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

A. ‚Humane Education’ Gesetze

Gegenwärtig haben dreizehn Staaten ein *Humane Education*-Gesetz.[106] Wie weiter unten besprochen wird, umfassen diese Gesetze eine weite Spanne, und sie sind unterschiedlich in der Formulierung.[107] Da wenige davon Befolgungs- oder Strafbestimmungen haben, fungieren sie allein als Aussage über die legislative Haltung oder als Unterstützung zur Hervorhebung der Wichtigkeit von Erziehung, hinsichtlich der humanen Behandlung von Tieren und dem Schutz der Umwelt.[108] Am wichtigsten ist, keines dieser Gesetze schließt eine finanzielle

und der staatlichen Behörde, die autorisiert ist, die Charta zu genehmigen, negotiiert wird. Solange die Schule die Bedingungen ihrer Charta erfüllt, bleibt sie unbehelligt von vielen Regeln und Regulationen, die als Bestimmungen für andere *public schools* gelten.

[104] *Siehe San Juan Humane Education Charter School Initiative, a.a.O.,* Anm. 12, S. 1.

[105] *Ders.*

[106] Die Gesetze von: California, Florida, Illinois, Louisiana, Maine, New Jersey, New York, North Dakota, Oregon, Pennsylvania, Tennessee, Washington und Wisconsin werden unten diskutiert.

[107] Viele Tierschutzgruppen schließen *‚choice in dissection‘*-Gesetze mit ein, unter dem Titel der *Humane Education* Gesetze. Sie sind in diese Diskussion nicht mit einbezogen, weil sie, nach Ansicht der Autorin, ein separates Thema darstellen, das einer eigenen Analyse bedarf.

[108] Obwohl viele dieser Gesetze als eine Aussage über die legislative Absicht dienen, ist es interessant festzustellen, dass während die Gesetze die humane Behandlung von Tieren fordern, einige davon spezifisch die Behandlung des Themas Tierzucht von der Forderung des Gesetzes ausschließen, was eine weitere Bemühung anzeigt, Farmtiere aus der Gleichung auszuschließen. *Siehe z.B.* Cal. Educ. Code Ann. §§ 51540, 32255.6 (West 2003), N.Y. Educ. Law § 809(3) (Mc Kinney 2003), N.H. Rev. Stat. Ann. § 644.8-c (VII) (2002), Ga. Code. Ann. § 50-16-80(d) (2002).

Zuweisung mit ein. Tatsächlich erklärt das kalifornische Gesetz spezifisch, dass die Befolgung erfordert wird, solange sie nicht in einer „Steigerung der Kosten“ resultiert.[109] Diese Komponente führt zu der Frage, ob diese Gesetze nicht bloß eine Lippendienst gegenüber dem Gedanken der *Humane Education* darstellen. Nichtsdestotrotz, die Gesetze sind relevant und nützlich in der Hinzufügung von Gewicht und Glaubwürdigkeit der Wichtigkeit der Einbeziehung von *Humane Education* in Lehrpläne. Da nur eine Handvoll Gesetze bestehen, wird jedes unten kurz diskutiert.

Neun Staaten verfügen über obligatorische *Humane Education*-Gesetze.[110] New York hat das stärkste Gesetz, das vorgibt, das *elementary school* Instruktionen „die humane Behandlung und den Schutz von Tieren“ mit einbeschließen, zusätzlich zu Unterricht über die Wichtigkeit von Sterilisation und Kastration.[111] Auch gibt das Gesetzt den *„Conservation Day“* vor, um das Interesse an Fischen, wildlebenden Tierarten und der Flora zu steigern.[112] Das Gesetz fordert diese Instruktion über einen begrenzten Zeitraum, der von dem *Board of Regents* festgelegt wird.[113] New York ist der einzige Staat mit einer Strafverordnung beim Versäumnis der Befolgung, die theoretisch in einem Verlust der finanziellen Förderung resultiert, aber es hat nie einen Fall gegeben, in dem diese Strafverordnung sich ihrem eigenen Test unterzogen hätte.[114] Pennsylvania fordert planmäßig *Humane Education* “bis zu einschließlich der vierten Klasse,” und empfiehlt, dass dieser Unterricht „nicht mehr als eine halbe

[109] Cal. Educ. Code Ann. § 233(a) (West 2003).

[110] Obligatorische Gesetze bestehen in California, Florida, Illinois, New York, North Dakota, Pennsylvania, Tennessee, Washington und Wisconsin und werden weiter unten diskutiert.

[111] Der tatsächliche Text des Gesetzes erklärt, dass es auf „jede *elementary school*, die sich unter staatlicher Kontrolle befindet oder die ganz oder zum Teil durch öffentliche Gelder vom Staat unterstützt wird,“ zutrifft. N.Y. Educ. Law § 809 (McKinney 2003). Anscheinend hat sich niemand darum bemüht festzustellen, wie viel öffentliche Gelder genug sind, um diese Statute auszulösen. Wie dem auch sei, *case law* unter dem Titel IX und Unterhaltungen zwischen der Autorin und den Behörden vom State Education Department ließen erkennen, dass das Gesetz sich effektive auf alle *elementary schools* bezieht. Dies bestätigt sich weiter durch ein Memorandum, das im Februar 1996 vom State Education Department erstellt wurde, das die Erfordernisse von Abschnitt 809 hervorhebt und zum Teil an die *„Principals of Public and Nonpublic Schools“* adressiert ist.

[112] N.Y. Educ. Law § 810 (McKinney 2003).

[113] Verschiedene Anfragen der Autorin beim Board of Regents hinsichtlich dieses Punktes blieben unbeantwortet und durch ein Treffen mit dem New York Education Department stellte sich heraus, dass keine Zeitspanne jemals für den wöchentlichen Unterricht festgesetzt wurde, obgleich die Formulierung der Statute vorgibt, dass der Unterricht wöchentlich stattfinden sollte und in zwei oder mehrere Perioden eingeteilt werden sollte. N.Y. Educ. Law § 809 (McKinney 2003); Treffen mit Diana Harding, N.Y. State Educ. Dept. (Oct. 4, 2002).

[114] N.Y. Educ. Law § 809(1) (McKinney 2003).

Stunde pro Woche betragen müsste.“[115] Pennsylvania und New York sind die einzigen Staaten, die diesen Unterricht auf die vierte Klasse und damit respektive auf das *elementary school level* begrenzen.[116]

Kaliforniens Gesetz ist verzweigt. Es erfordert den Unterricht in Bereichen, die unter den Begriff der *Humane Education* fallen, so wie Verhinderungsstrategien von Hass-Gewalt,[117] die Verbesserung menschlicher Beziehungen und das Fördern der Wertschätzung von Menschen anderer Ethnizitäten.[118] Das Gesetz schlägt jedoch nur vor, dass Lehrer den Schülern „versuchen sollten [...] die Bedeutung von Gleichheit und menschlicher Würde zu vermitteln, der Vorteil harmonischer Beziehungen, Gütigkeit gegenüber Haustieren und die humane Behandlung lebender Wesen.“[119] Beide kalifornischen Verordnungen erklären spezifisch, dass sie hinfällig werden, wenn sie zusätzliche Kosten erfordern.[120]

Das Gesetz von Florida erfordert das Lehren von „Güte gegenüber Tieren,“ und „er Erhaltung von natürlichen Ressourcen,“ so wie andere Themen, die zu einer Wertschätzung von Diversität ermutigen.[121] Florida verlangt auch die Empfehlung von Unterrichtsmaterialien, die Diversität, Umweltschutz und die humane Behandlung von sowohl Menschen als auch Tieren fördern.[122] Illinois war der erste Staat, der 1909 ein obligatorisches *Humane Education*-Gesetz mit einer Strafbestimmung erlassen hat.[123] Das Gesetz erforderte „Unterricht in der humanen Behandlung und dem Schutz von Vögeln und Tieren,“ aber wurde 1967

---

[115] Pa. Stat. Ann. Tit. 24, § 15-1514 (West 2002).

[116] *Ders.; siehe auch* N.Y. Educ. Law § 809 (McKinney 2003).

[117] Cal. Educ. Code Ann. § 233(a)(1), (4) (West 2003).

[118] Cal. Educ. Code Ann § 233(a)(2), (3) (West 2003).

[119] Cal. Educ. Code Ann. § 233.5(a) (West 2003). Senator Jack O’Connell stellte eine stringentere Version dieses Gesetzes am 23. Februar 2001 als *Senate Bill 811* vor: Jene ‚*Bill‘* hätte erfordert, dass die Lehrpläne von Naturwissenschaften, Geschichte und Sozialkunde das Lehren von Mitgefühl und Respekt für Menschen und Tiere in den Klassen sieben bis zwölf mit beinhalten würden. Die ‚*Bill‘* forderte keine staatliche finanzielle Unterstützung. Sen. O’Connor, ein Kandidat für den Posten des *State School Chief* in Kalifornien, wurde scharf für seine Unterstützung der ‚*Bill‘* kritisiert. Der Gesetzesentwurf wurde, wie dem auch sei, fallengelassen. *Siehe auch,* Saunders, *a.a.O.,* Anm. 13; Cal. Educ. Code Ann § 60042 (West 2003) (fordert die Annahme von Unterrichtsmaterialien, die die humane Behandlung von Tieren und Menschen fördern).

[120] Cal. Educ. Code Ann. § 233.5(a) (West 2003).

[121] Fla. Stat. Ann. § 1003.42(2)(j), (l) (West 2003).

[122] Fla. Stat. Ann. § 233.09, 1006.31 (West 2003).

[123] 105 Ill. Comp. Stat. Ann. 5/27-13 (aufgehoben 1967). Humane Education Gesetze wurden auch aufgehoben, in Alabama: Ala. Code § 16-60-4 (aufgehoben 1991); Michigan: Mich. Comp. Laws §§ 380.1170, 380.1171a (aufgehoben 1996); South Dakota: S.D. Codified Laws § 13-33-8 (aufgehoben 1995); Wisconsin: Wis. Stat. Ann. § 40.46 (aufgehoben 1968); und Wyoming: Wyo. Stat. Ann. § 21-266 (aufgehoben 1969).

aufgehoben.[124] Gegenwärtig hat Illinois eine Anzahl von entsprechenden Verordnungen, die den Unterricht im „Erhalt natürlicher Ressourcen“ erfordern.[125] Diese beinhalten die Einbeziehung von „moralischer und humaner Erziehung“ einmal im Jahr als Teil des jährlichen Planes des Lehrers[126] und die Festlegung des „*Arbor and Bird Day* . . . um den Wert von Bäumen und Vögeln, und die Notwendigkeit sie zu schützen, aufzuzeigen.“[127]

Zu zusätzlichen Beispielen gehört Washington, das Unterricht erfordert über den „Wert von Güte gegenüber allen Lebewesen und dem Land.“[128] North Dakota verlangt Unterricht über die humane Behandlung von Tieren in den *public schools*.[129] Wisconsin schreibt den „*Arbor and Bird Day*“ vor, der den Schutz von Vögeln und Bäumen fördern soll.[130] Tennessee sieht Unterricht vor in *waste management* und Recycling.[131]

Der Rest der Staaten hat keine zwingenden Gesetze, sondern die Gesetze bringen allein die legislative Haltung zum Ausdruck. Louisianas Gesetz ermutigt das *board of education* dazu, „die Schritte zu vollziehen, die für notwendig gehalten werden . . . für das Lehren von Güte gegenüber den stimmlosen Tieren.“[132] Maines Gesetz erfordert von den Lehrkräften, dass sie ihre „besten Bemühungen“ dafür einsetzen sollen, zu den Prinzipien von Tugend und Moralität zu ermutigen, worin „Güte gegenüber Vögeln und Tieren“ mit einbeschlossen sind.[133] New Jersey erlaubt die Erteilung „spezieller Kurse“, die „Güte und das Vermeiden von Grausamkeit gegenüber Tieren“ fördern,[134] aber es wird nicht vorgeschlagen, dass die Schulen dies in den Lehrplan mit einbeziehen. Oregon sieht eine „spezielle Betonung“ von Themen, so wie den Respekt gegenüber Tieren und ihre humane Behandlung vor.[135]

Zusätzlich zu den staatlichen Gesetzen, gab es in der Beziehung drei föderale Initiativen. Eine föderale Resolution in Unterstützung von *Humane Education* wurde vom Abgeordneten im Repräsentantenhaus Kuchinich von Ohio

[124] 20 Ill. Comp. Stat. Ann. 830/1-1 (West 2002).
[125] 105 Ill. Comp. Stat. Ann. 5/27-13.1 (West 2002).
[126] 105 Ill. Comp. Stat. Ann. 5/27-15 (West 2002).
[127] 105 Ill. Comp. Stat. Ann. 5/27-18 (West 2002).
[128] Wash. Rev. Code Ann. § 28A.230.020 (West 2003).
[129] N.D. Cent. Code § 15-38-11 (1943).
[130] Wis. Stat. Ann. § 14.16 (West 2002).
[131] Tenn. Code Ann. § 68-211-845 (2001).
[132] La. Stat. Ann. § 17:266 (2003).
[133] 20 Me. Rev. Stat. Ann. § 1221 (2002).
[134] N.J. Stat. Ann. § 18A:35-4.1 (2002).
[135] Or. Rev. Stat. Ann. § 336.067 (2001).

im Mai 2001 entworfen.[136] Die Resolution bezieht sich auf Gewalt in unserer Gesellschaft und auf die Verbindung zwischen Tiermisshandlung und Gewalt gegen Menschen. Sie bemüht sich, die „*Humane Education* in ganz Amerika zu unterstützen, die eine wichtige Rolle in der Bildung des Charakters von Amerikas Jugend spielt, und eine mitfühlsamere, gewaltlosere Gesellschaft fördert."[137] Der Repräsentant Kuchinich fügte auch erfolgreich Worte dem Juvenile Justice and Delinquency Prevention Act von 2001 hinzu, mit der Forderung nach Finanzierung von Programmen, die Jugendlichen, die Verstöße begehen, die Grausamkeit gegen Tiere beinhalten, Beratungen anbieten.[138] Das gleiche Jahr führte der Abgeordnete des Repräsentantenhauses Jackson-Lee von Texas, den Family Violence Prevention Act ein.[139] Dieses Gesetz lieferte die Finanzierung für „Programme, die das Thema adressieren und Bewusstsein schaffen für die Verbindung zwischen Gewalt in der Familie und Tiermisshandlung."[140] Die Herangehensweise an Erziehungsfragen, ist ein Bereich in dem Programm, der unter diesem Gesetz eine Finanzierung erhalten würde.[141]

B. ‚Character Education' Gesetze

Die spannendste Entwicklung in diesem Bereich ist der neuere Anstieg von *Character Education* Gesetzen, die von den Staaten erlassen werden. Während viele der oben diskutierten *Humane Education Laws* sich als *Character Education Laws* qualifizieren,[142] wurden viele neue Gesetze, die sich spezifisch auf *Character Education* beziehen, in den letzten fünf bis zehn Jahren erlassen.[143] Achtundzwanzig Staaten und die Virgin Islands und Guam, haben gegenwärtig ein *Character Education* Gesetz.[144] Weitere einundzwanzig Staaten, ohne eine spezifischen Gesetzesgebung, geben ihre Unterstützung für die *Character*

[136] H.R. Res., 107th Cong. (May 2001) (einsehbar unter <http://www.house.gov/kuchinich/info/animal.htm>).
[137] *Ders.*
[138] H.R. 1900, 107th Cong. § 241(a)(20) (2001).
[139] H.R. 4916, 107th Cong. (2002).
[140] *Ders.*
[141] *Ders.* Das Gesetz wurde in beiden Kammern eingeführt, aber daraufhin sind keine weiteren Schritte erfolgt.
[142] *Siehe*, pt. II (D) für eine detaillierte Diskussion über die Beziehung zwischen *Character*- und *Humane Education*.
[143] *Siehe a.a.O.,* Anm. 87.
[144] *Ders.*

Education an. Nur Nevada und der District of Columbia haben das Thema nicht adressiert.[145]

Auf Ebene der Förderung wurde der Character Learning and Success Act 2001 (CLASS Act) im Februar 2001 eingeführt.[146] Der CLASS Act hat ein nationales Ressourcenzentrum für *Character Education* eingerichtet, über das arbeitgebende Leitungsstellen Informationen in Verteiler bringen können und Nachforschen über Implementationen von *Character Education*-Programmen in den Vereinigten Staaten anstellen können.[147]

1. Gesetze die ‚Character Education' vorgeben

Fünfzehn Staaten haben Gesetze die *Character Education* vorschreiben.[148] Ungleich zu den *Humane Education*-Gesetzen, die sich häufig auf eine bestimmte Klassenstufe beziehen, beziehen sich *Character Education Laws* auf den Kindergarten bis durch zur zwölften Klasse.[149] Die meisten Gesetze davon spezifizieren nicht die Art der Schule auf die sie sich beziehen, obwohl einige der Gesetze ihren Bezug auf *public schools* begrenzen, während andere sich spezifisch auf *non-public schools* beziehen.[150] Einige der Gesetze geben spezifische Charaktereigenschaften vor, die in den Schulen unterrichten werden sollen und sie erlauben den örtlichen Behörden festzulegen, welche Materialien

---

[145] Andrea Grenadier, *State Character Education Activity,* Character Educ. Partn. (June 2002) (einsehbar unter <http://www.mindoh.com/docs/StateCEactivity.DOC> (accessed Feb. 17, 2003).

[146] H.R. 613, 107th Cong. (2001).

[147] *Ders.*

[148] *Siehe a.a.O.,* Anm. 87. Kaliforniens Gesetz ist hier aufgeführt weil es obligatorisch formuliert ist, trotz der Tatsache, dass *Character Education* eingefordert wird, solange wie sie „ [...] nicht in einer staatlichen Verordnung oder einer Erhöhung der Kosten resultiert." *A.a.O.*, Anm. 117.

[149] South Dakotas Statute ist bezüglich dieses Punktes unklar, da sie sich auf "*elementary and secondary schools*" bezieht, und es ist unklar ob "*secondary*" hier die *high school* mit einbezieht. S.D. Codified Laws § 13-33-6.1 (2002).

[150] Die folgenden staatlichen Gesetze beziehen sich auch auf *non-public schools*:
Alabama: Ala. Code 1975 § 16-6B-2 (2002) (bezieht sich auf „jeden" Schüler Alabamas); Nebraska: Neb. Rev. Stat. § 79-725 (1996) (bezieht sich auf Lehrer „in jeder öffentlichen, privaten Schule, Gemeindeschule und Schulen anderer Glaubensgemeinschaften"); South Dakota: S.D. Codified Laws § 13-33-6.1 (2002) (bezieht sich auf „alle öffentlichen und nicht-öffentlichen *elementary schools*"). Die folgenden staatlichen Gesetze limitieren ihren Bezug spezifisch auf *public schools*: Arkansas: Ark. Code. Ann. § 6-16-125 (LEXIS L. Publg. 2001) (spezifiziert nur *public schools*); Indiana: Ind. Code Ann. § 20-10.1-4-4.5 (LEXIS L. Publg. 2002) („bezieht sich nur auf *public schools*"); Tennessee: Tenn. Code Ann. § 49-6-1007 (West 2001) (bezieht sich auf „alle *public schools*"); West Virginia: W. Va. Code § 18-2-13 (2002) (bezieht sich auf alle „*public schools*" von der Vorschule bis zur zwölften Klasse). Während die anderen nicht spezifizieren, kann ein einheitlicher Bezug vorausgesetzt werden.

verwendet werden sollen,[151] während andere dieser Gesetze überlassen beide

[151] Alabama: Ala. Code § 16-6B-2(2)(h) (2002) (erfordert zehn Minuten pro Tag über die folgenden Charaktereigenschaften: „Mut, Patriotismus, Bürgerschaft, Ehrlichkeit, Fairness, Respekt für andere, Güte, Kooperationsgeist, Selbstrespekt, Selbstkontrolle, Höflichkeit, Mitfühlsamkeit, Toleranz, Sorgfalt, Großzügigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Lustigkeit, Stolz auf die Schule, Respekt vor der Umwelt, Geduld, Kreativität, *Sportsmanship*, Loyalität und Ausdauer“); California: Cal. Educ. Code Ann. § 233.5 (West 2003) (ermutigt zu Unterricht über „die Prinzipien von Moralität, Wahrheit, Gerechtigkeit, Patriotismus . . . die Bedeutung von Gleichheit und menschlicher Würde . . . Schüler sollten unterrichtet werden zur Vermeidung von Faulheit, Profanität und Falschheit“); Florida: Fla. Stat. Ann. § 1003.42(2)(q) (West 2003) (effektiv ab dem Schuljahr 2004-2005, alle Schulen „sollte die Qualitäten von Patriotismus, Verantwortlichkeit, Bürgerschaft, Güte, Respekt, Ehrlichkeit, Selbstkontrolle, Toleranz und Kooperationsgeist betonen.“ Zusätzlich müssen alle *elemenatry schools* ein Charakter-Entwicklungsprogramm inkorporieren, dass „von seiner Natur her säkular ist und solche Charaktereigenschaften wie Aufmerksamkeit, Geduld und Initiative betont.“); Georgia: Ga. Code Ann. § 20-2-145 (2002) (betont die Eigenschaften „Mut, Patriotismus, Bürgerschaft, Ehrlichkeit, Fairness, Respekt für andere, Güte, Kooperationsgeist, Selbstrespekt, Selbstkontrolle, Höflichkeit, Mitfühlsamkeit, Toleranz, Sorgfalt, Großzügigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Lustigkeit, Stolz auf die Schule, Respekt für die Umwelt, Respekt vor dem Schöpfer, Geduld, Kreativität, *Sportsmanship,* Loyalität, Ausdauer und Tugendhaftigkeit.“ Programme sollen auch Methoden adressieren „ [...] die das Einschüchtern anderer und gewaltsame Handlungen gegen andere Schüler verhindern“ und die Eltern sollen mit einbezogen werden); Indiana: Ind. Code Ann. § 20-10.1-4-4.5 (LEXIS L. Publg. 2002) (erfordert „guten Unterricht in Bürgerschaft,“ der die Wichtigkeit von Ehrlichkeit, Respekt vor Autorität, Respekt vor dem Besitz anderer, das Beste zu geben, nicht stehlen, gewaltfreie Konfliktlösung, Verantwortlichkeit gegenüber der Familie und dem Lebensunterhalt, Respekt für die Flagge, die Eltern, das Zuhause, das Selbst und die Rechte von anderen und deren religiöse Überzeugungen betont); Nebraska: Neb. Rev. Stat. § 79-725 (1996) (betont unter anderem, die Eigenschaften von „allgemeiner Ehrlichkeit, Moralität, Höflichkeit, Gehorsam gegenüber dem Gesetz, Respekt vor der nationalen Flagge, der Konstitution der Vereinigten Staaten, der Konstitution von Nebraska, Respekt vor den Eltern und dem Zuhause, die Würde und Notwendigkeit ehrlicher Arbeit“); New York: N.Y. Educ. Law § 801-a (McKinney 2003) (betont die Eigenschaften von „Ehrlichkeit, Toleranz, persönlicher Verantwortlichkeit, Respekt für andere, Beachtung von Gesetzen und Regeln, Höflichkeit, Würde“); North Carolina: N.C. Gen. Stat. § 115C-81(h) (2002) (erfordert Unterricht in Mut, guter Urteilsgabe, Integrität, Güte, Ausdauer, Respekt, Verantwortlichkeit, Selbstdisziplin und Respekt gegenüber dem Schulpersonal, Schulsicherheit, der Hilfeleistung für andere und gute Bürgerschaft, unter anderem); South Carolina: S.C. Code Ann. § 59-17-135(B) (2002) (beinhaltet die Eigenschaften von „Respekt für andere, Ehrlichkeit, Selbstkontrolle, Sauberkeit, Höflichkeit, gute Manieren, Kooperationsgeist, Bürgerschaft, Patriotismus, Mut, Fairness, Güte, Selbstrespekt, Mitfühlsamkeit, Sorgfalt, Großzügigkeit, Pünktlichkeit, Lustigkeit, Geduld, *Sportsmanship*, Loyalität und Tugendhaftigkeit“); South Dakota: S.D. Codified Laws § 13-33-6.1 (2002) (betont die Eigenschaften von Bürgerschaft, Patriotismus, Ehrlichkeit, Selbstdisziplin, Selbstrespekt, sexueller Abstinenz, Respekt vor den Beiträgen von Minderheiten und ethnischen Gruppen zum Erbe South Dakotas, Achtsamkeit gegenüber den Älteren und Respekt gegenüber Autorität); Utah: Utah Code Ann. § 53A-13-101(4) (2001) (betont, unter anderem, die Eigenschaften von „Ehrlichkeit, Mäßigkeit, Moralität, Höflichkeit, Gehorsamkeit gegenüber dem Gesetz . . . den Grundnotwendigkeiten und Vorteilen des freien Wirtschaftssystems, Respekt für die Eltern und das Zuhause und die Würde ehrlicher Arbeit“); Virginia: Va. Code Ann. § 22.1-208.01 (2002) (ermutigt Charaktereigenschaften wie einschließlich Vertrauenswürdigkeit, Ehrlichkeit, Integrität, Verlässlichkeit, Loyalität, Respekt, Toleranz, Höflichkeit, Verantwortlichkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Ausdauer, Selbstkontrolle, Fairness, Sorgsam, Güte, Empathie, Mitfühlsamkeit, Bedachtsamkeit, Großzügigkeit, Wohltätigkeit und Patriotismus); Washington: Wash. Rev. Code Ann. § 28A.230.020 (West 2003) (erfordert das die Schulen Unterricht bieten in „der Kultivierung von Manieren, den grundsätzlichen Prinzipien von Ehrlichkeit [und]

Entscheidungen dem Ermessen des örtlichen *department of education*.[152]

Obgleich die meisten dieser Gesetze den Einschluss eines grundlegenden *Character Education*-Lehrplanes für den Klassenraum voraussetzen, gehen manche Staaten über die grundlegenden Erfordernisse hinaus, und beziehen eine weitere Spanne an Themen und Strafbestimmungen mit ein. Zum Beispiel Nebraska hat die schärfste Strafbestimmung, die die Missachtung des Gesetzes durch den Lehrer als ein *misdeamor*, d.h. als Vergehen beurteilt.[153] North Carolina hat das umfassendste Gesetz, das ein gutes Beispiel für die potenzielle weitangelegte Natur von *Character Education* darstellt.[154] Zusätzlich zur grundsätzlichen *Character Education*, erfordert das Gesetz Unterricht bezüglich Alkohol und Drogen,[155] dem Familienleben,[156] Abstinenz bis zur Heirat,[157] und, North Carolina ist einer der wenigen Staaten, zusammen mit West Virginia, die dem *Character Education*-Lehrplan Finanzierung zuweisen.[158] Manche Staaten wollen *Character Education* als Teil spezieller Programme, so wie *dropout prevention* [A.d.Ü. zur Verhinderung des vorzeitigen Schulabgangs] und *academic assistence* Programme.[159] Einige Staaten fordern zur elterlichen Beteiligung auf, bei der Festlegung eines akzeptablen *Character Education*-Lehrplanes.[160] Viele Staaten sehen die Annahme von *Character Education*-

Ehrbarkeit"; und West Virginia: W. Va Code § 18-2-13 (2002) (erfordert Charakter Entwicklungsprogramme die unter anderem die folgenden Eigenschaften umfassen: „Ehrlichkeit, Sorgsamkeit, Bürgerschaft, Gerechtigkeit, Fairness, Respekt und Verantwortlichkeit").

[152] *Siehe*, zum Beispiel, S.C. Code Ann. § 59-17-135(B), (C) und (E) (2002).

[153] Neb. Rev. Stat. § 79-727 (1996).

[154] N.C. Gen. Stat. § 115C-81 (2001).

[155] N.C. Gen. Stat. § 115C-81(a3) (2001).

[156] N.C. Gen. Stat. § 115C-81(e1) (2001).

[157] *Ders.*

[158] N.C. Gen. Stat. § 115C-81(a) (erklärt die Absicht des Gesetzes das „*basic education program*" voll zu finanzieren und ordnet an, dass finanzielle Mittels vom *state education funding program* vorher verwendet werden sollen). Das vorgeschlagenen Budget im Jahr 2002 weist *character education* Programmen $200.000 US Dollar zu. West Virginia bietet auch finanzielle Mittel „von dem 0313 *unclassified account* vom *state department of education budget.*" W. Va. Code § 18-2-13(f)-(q) (2002).

[159] Fla. Stat. Ann. § 1003.53 (West 2003) (das Charakterentwicklungsprogramm zielt auf Schüler die sich störend verhalten, die Schule schwänzen, gewaltsame Handlungen begangen haben und bei denen die Wahrscheinlichkeit höher liegt, dass sie die Schule vorzeitig abbrechen); Tenn. Code Ann. § 49-1-520 (2001) (schafft Programme die versuchen, unter anderem, gegen eine niedrige Selbsteinschätzung anzugehen, als Abschreckungsmittel gegen ein vorzeitiges Abbrechen der Schullaufbahn).

[160] *Siehe a.a.O.,* Anm. 29.

Gesetzen als einen ersten Schritt, und viele Erzieher hoffen, dass diese Bemühungen auf dem Gebiet weiter fortgesetzt werden.[161]

2. Gesetze die zu ‚Character Education' ermutigen

Vierzehn Staaten ermutigen zu *Character Education*.[162] Einige tun dies, indem sie Statuten erlassen, die zur Entwicklung eines *Character Education*-Programmes ermutigen, das bestimmte Eigenschaften betonen soll,[163] während

[161] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145 (listet Alabama, Georgia und Indiana als Staaten auf, die gegenwärtig weitere Gesetze und Initiativen in Betracht ziehen).

[162] *Siehe a.a.O.,* Anm. 87.

[163] Arizona. Ariz. Rev. Stat. Ann. § 15-719 (West 2002) (ermutigt zu einem Programm, das die folgenden Eigenschaften fördert: Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit, Mitfühlsamkeit, Sorgfalt, Aufrichtigkeit, Vertrauenswürdigkeit, Respekt, Aufmerksamkeit, Gehorsam, Gefügigkeit, vergebungsvoll zu sein und Tugendhaftigkeit. Ein stringenteres Gesetz, basierend auf das Character First und das Character Counts! Programm erhielt von der Legislative den Durchlass, aber der Gouverneur legte ein Veto dagegen ein); Iowa: Iowa Code Ann. § 256.18 (West 2002) (ermutigt zu einem Pilotprogramm um ein Character Education-Programm zu schaffen, das die folgenden Eigenschaften fördert: Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit, Respekt gegenüber dem Gesetz, Bürgerschaft, Mut, Initiative, Einsatz, Ausdauer, Güte, Mitfühlsamkeit, Dienstbarkeit, Loyalität, Fairness, Mäßigkeit, Geduld und die Anerkennung der Würde und Notwendigkeit von harter Arbeit). Iowa hat auch eine Familienunterstützungsprogramm, das das Selbstwertgefühl von Eltern und Kindern, für zukünftige Eltern und Kinder bis zu einem Alter von fünf Jahren, zu unterstützen sucht. Iowa Code Ann. § 256A.4 (West 2002); Kentucky: Ky. Rev. Stat. Ann. § 158.005 (LEXIS L. Pblg. 2002) (gibt die grundsätzlichen Auffassungen über Character Education vor) und Ky. Rev. Stat. Ann. § 158.6451(1)(b)(3) (LEXIS L. Publg. 2002) (ermutigt zu Unterricht, der die Entwicklung der folgenden Eigenschaften fördert: Altruismus, Bürgerschaft, Höflichkeit, Ehrlichkeit, menschlichen Wert, Gerechtigkeit, Wissen, Respekt, Verantwortlichkeit und Selbstdisziplin"). *Siehe auch,* Ky. Rev. Stat. Ann. § 158.440 (LEXIS L. Publg. 2002) (ermutigt zu Unterricht in der Fähigkeit zur Konfliktlösung bei Schülern, die eine Geschichte gewaltsamen Verhaltens aufweisen oder bei Schülern, denen das Schulversagen droht); Louisiana: La. Stat. Ann. § 17:282.2 (2003) (findet, dass obwohl Charakterentwicklung in der elterlichen Verantwortlichkeit liegt, Schulen die Eigenschaften von Ehrlichkeit, Fairness und Respekt für das Selbst und andere fördern sollten, und erfordert vom State Education Department die inhaltliche und administrative Anlaufstelle für dahingehende Programm-Materialien zu sein); Maine: 20-A Me. Rev. Stat. Ann. § 254 (11) (2002) (erfordert die Entwicklung von staatsweiten Standards für Verantwortungsvolles und ethisches Verhalten) und 20-A Me. Rev. Stat. Ann. § 1221 (2002) (überlappt sich mit dem Humane Education-Gesetz und ermutigt zu Unterricht in „Moralität und Gerechtigkeit und eine ehrfürchtige Beachtung der Wahrheit . . . Fleiß und Genügsamkeit, Keuschheit, Mäßigkeit und Abstinenz"); Maryland 2002 *Senate Resolution* einsehbar unter <http://mlis.state.md.us/2002rs/fnotes/bil_0003/sj0013.doc> (accessed Mar. 9, 2003); North Dakota: N.D. Const. Art. 8 § 3 (ermutigt zum Unterricht „soweit praktizierbar" in Aufrichtigkeit, Mäßigkeit, Reinheit, öffentlichem Geist und Respekt von ehrlicher Arbeit jeder Art); Texas: Tex. Educ. Code Ann. § 29.902
(2003) (lässt ein Charakterprogramm zu, das die „positiven" Eigenschaften von Mut, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Loyalität, Integrität, Respekt, Höflichkeit, Sorgfalt, Ausdauer, Selbstkontrolle, Fairness, Sorgsamkeit, gute Bürgerschaft und Stolz auf die Schule" betont); Guam: 17 Guam Code § 5115 (2001) (ermutigt Lehrer dazu, den Schülern die Prinzipien folgender Werte zu vermitteln: Moralität, Wahrheit, Gerechtigkeit, Patriotismus, die Vermeidung von Faulheit,

andere allein die legislative Absicht durch eine Deklaration, Resolution oder eine finanzielle Zuweisung ausdrücken.[164] Mississippi ist einer der wenigen Staaten, der überhaupt keine Charaktereigenschaften festlegt, sondern nur erklärt, dass jedes *Character Education*-Programm im Einklang mit dem existierenden Gesetz stehen muss und von den jeweiligen Schuldistrikten festzulegen ist.[165] Louisiana betont keine spezifischen Eigenschaften und auch kein Programm, und weist diese Entscheidungen dem lokalen Ermessen zu,[166] und Texas verbietet im spezifischen die „Bekehrung oder Indoktrination bezüglich irgendeiner spezifischen religiösen oder politischen Überzeugung."[167]

Während viele staatlichen Gesetze stiller Natur sind, beziehen sich manche spezifisch nur auf *public schools*.[168] Diese Gesetze erklären oder implizieren die Anwendung vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse. Oklahoma und Oregon sind die einzigen Staaten, die *Character Education* auf den Kindergarten bis durch zur sechsten Klasse begrenzen.[169] Jedoch bieten beide Staaten andere Orte an, um *Character Education* nach der sechsten Klasse fortzusetzen. Oklahoma ermutigt zum „Training in Fähigkeiten, die man zum Leben braucht, so wie Problemlösung, Verantwortlichkeit, Kommunikation und Fähigkeiten der Entscheidungstreffung," im Kontext mit Erziehung über den Missbrauch von Drogen und Alkohol.[170] Oregon fordert die „spezielle Betonung" von Unterricht

---

von Profanität und Falschheit, die Ermutigung zu Respekt vor Autorität und den Rechten, Pflichten und der Verantwortlichkeit von Bürgerschaft); Vorgin Islands: 17 Virgin Islands Code § 41b (2002) (etabliert ein optionales Programm von nicht weniger als zehn Minuten pro Tag, das die Eigenschaften von Einsatz, Kooperation, Höflichkeit, Kreativität, Großzügigkeit, Ehrlichkeit, Mäßigkeit, Geduld, Patriotismus, Pünktlichkeit, Respekt, Mitgefühl für andere, Respekt für die Umwelt, Stolz auf die Schule, Selbstdisziplin, Toleranz, Würde und die Notwendigkeit von harter Arbeit betonen soll).

[164] *Z.B.* Colo. Rev. Stat. § 22-29-101 (2002) (ermutigt Qualitäten von Familienunterstützung, Involviertheit in die Gemeinschaft, einen positiven Einfluss auf Klassenkameraden, die Motivation etwas zu erreichen, Respekt von Personen und Besitz, allgemeine Höflichkeit, Konfliktlösung, Integrität, Ehrlichkeit, Fairness, einen Sinn für bürgerliche und persönliche Verantwortlichkeit, Sinnhaftigkeit und Selbstrespekt); Md. Sen. Res. 13, Md. Gen. Assembly (2002) (einsehbar unter <http://mlis.state.md.us/2002rs/fnotes/bil_0003/sj0013.doc>).

[165] Miss. Code. Ann. § 37-13-181 (2001), Miss. Code Ann. § 37-13-185 (2001) (erklärt, dass „kein Schüler [dahingehend] eingeschätzt oder bewertet werden [soll], ob er eine spezifische Charaktereigenschaft in seinem Leben aufweist oder nicht").

[166] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145.

[167] Tex. Educ. Code. Ann. § 29.903 (2003).

[168] *Siehe* Ariz. Rev. Stat. Ann. § 15-7-19 (West 2002); 20-A Me. Rev. Stat. § 245 (2002); Or. Rev. Stat. Ann. § 336.067 (2001).

[169] Okla. Stat. Ann. tit. 70, § 1210.229-6 (West 2003) (die Statute führt keine Eigenschaften auf, aber erklärt, dass ein Programm die freiwillige Rezitation des *Pledge of Allegiance* einbeschließen soll); Or. Rev. Stat. Ann. § 336.181 (2001) (ermutigt zu Programmen, die auf der Character First Erziehungs-Serie oder einem ähnlichen Programm basieren, solange es sich um säkulare Programme handelt.

über Charaktereigenschaften,[171] so wie den Respekt für andere, Tiere und die Umwelt.[172] Kentucky geht auch weiter als die grundlegenden *Character Education* Anforderungen und schließt ein ‚friedliches Konfliktlösungstraining' für störende Schüler mit ein.[173] Ohio ist einer der wenigen Staaten, die Gelder für die *Character Education* bereitstellen; aber es hat kein Gesetz, das sie empfiehlt oder vorschreibt.[174]

Auch wenn nicht obligatorisch, so ist Louisiana aber weiter als bis zur grundlegenden *Character Education* gegangen, um ein Gesetz zu erlassen, das zu „Höflichkeit" ermutigt.[175] Solch eine Gesetzgebung ermutigt Schüler im speziellen dazu, das Schulpersonal als „Sir or Ma'am" zu adressieren. Louisianas „Höflichkeit[s]" Gesetz wird als Model betrachtet, und viele Staaten haben entweder gleiche Pläne angenommen und erwägen gegenwärtig die Durchführung.[176] South Carolina hat diese Politik übernommen, aber limitiert dessen Umsetzung, indem es erklärt, „kein *school board* [dürfe] als angemessene Strafe für die Nichtbefolgung, Verweise von der Schule erteilen."[177]

Zusätzlich zu Statuten ermutigen viele Staaten zur *Character Education* durch nicht-gesetzliche Maßnahmen. In Arizona hat der Gouverneur kürzlich ein *character education committee* benannt, das aus Mitgliedern der Geschäftswelt

---

[170] Okla. Stat. Ann. tit. 70, § 1210.229-2 (West 2003).

[171] Or. Rev. Stat. Ann. § 336.067 (2001) (betont die Eigenschaften von Ehrlichkeit, Moralität, Höflichkeit, Gehorsam gegenüber dem Gesetz, Respekt vor der nationalen Flagge, der Konstitution der Vereinigten Staaten und von Oregon, Respekt für die Eltern, das Zuhause und die Würde ehrlicher Arbeit).

[172] *Ders.*

[173] Ky. Rev. Stat. Ann. § 158.440 (LEXIS L. Publg. 2002) (die Formulierung kann so gelesen werden, dass sie zu Konfliktlösungstraining für störende Schüler ermutigt).

[174] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, Ohio Bills: Ohio H. 640, 123rd Gen. Assembly (June 15, 200) Ohio Sen. 245, 123rd Gen. Assembly (April 4, 2000) (weist über $1 Million US Dollar für *character education* zu). Zusätzlich adressieren die folgenden Staaten die Finanzierung: Iowa Code Ann. § 256.18 (West 2002) (fragt das Department of Education darum, bei der Bereitstellung von finanziellen Mitteln zu assistieren, und bittet Schulen darum, bereits existierende finanzielle Mittel zu gebrauchen); Ariz. Rev. Stat. Ann. § 15-7-19 (West 2002), Tex. Educ. Code Ann. § 29.003 (2003) und 17 Virgin Islands Code § 41b (2002) alle erlauben den Staaten, sich um föderale Finanzierung für die Programme zu bewerben.

[175] La. Stat. Ann. § 17:282.2 (2003).

[176] South Carolina: S.C. Code Ann. § 59-17-135 (2002) (ermutigt Schüler dazu, Angestellte der Schule als „Sir" oder „Ma'am" zu adressieren und Höflichkeit zu demonstrieren, durch den Gebrauch von Begriffen wie „bitte" und „danke"); North Carolina: N.C. Gen. Stat. § 115C-81(h1)(1) (2001) (ermutigt Schüler dazu „Lehrer, Schulleiter und das Schulpersonal insgesamt hoch zu schätzen und in Worten und Taten zu demonstrieren, dass das Schulpersonal insgesamt verdient mit Höflichkeit und entsprechender Achtung behandelt zu werden"). *Siehe auch* Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, S. 4 (erklärt, dass die folgenden Staaten eine gleiche Gesetzgebung bedenken: Alabama, Georgia, Indiana, Kentucky und Mississippi).

[177] S.C. Code Ann. § 59-17-135(F) (2002).

und der erzieherischen Gemeinschaft besteht, um Finanzierungsquellen und potenzielle Unterrichtspläne zu erkunden.[178] Louisianas Gouverneur hat das „Outstanding Character Education Awards" Programm[179] geschaffen, das durch private Fonds unterstütz wird. Maryland schließlich, ist der erste Staat. der einen *character education coordinator* für den ganzen Staat ernannt hat.[180]

3. Staaten die ‚Character Education' ohne eine gesetzliche Vorschrift unterstützen

Ohne eine spezifische gesetzliche Vorschrift, demonstrieren zwanzig Staaten einen unterschiedlichen Grad an Unterstützung von *Character Education*-Programmen.[181] Einige Staaten taten dies durch die Annahme von *Character Education*-Vorgehensweisen, die von den *state education departments* vorgegeben sind,[182] durch die Schaffung von Programmen durch elterliche oder gemeinschaftliche Gruppen,[183] oder durch die Annahme von Programmen außerhalb des regulären Schullehrplanes.[184]

Manche Staaten werben auch aktiv für Fonds für die Schaffung von *Character Education*-Programmen. Die Staaten Connecticut, Idaho, Kansas und Rhode Island erhielten beispielsweise föderale Fonds für *Character Education*-

---

[178] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145.

[179] *Ders.*

[180] *Ders.*

[181] *Ders.*

[182] *Ders.;* Das Connecticut State Education Department ermutigt seine Distrikte dazu, *Character Education* in deren Lehrpläne mit einzubeziehen; das Hawaii Board of Education hat die *Character Education* als eine Vorgehensweise angenommen; das Michigan State Board of Education hat 1996 eine Resolution übernommen, die zur *Character Education* ermutigt <http://www.michigan.gov/images/2458_bdpolicy961024_772_7.pdf> (accessed Mar. 9, 2003); Vermonts staatliche Erziehungsstandards schließen Unterricht über persönliche Verantwortlichkeit und soziale Entwicklung mit ein.

[183] Alaskas Character Education Project von 1998 hat Pläne für eine Schulreform um Bürgerschaft und Fähigkeiten für ein gesundes Leben zu lehren. Eltern, Erzieher und Geschäftsleute in Missouri gründeten 1988 das CHARACTER *plus* Programm. Es ist das größte gemeinschaftliche Programm im Land. New Mexicos „Standards of Excellence"-Programm beurteilt Schulen und Programme die *Character Education* fördern, als ein Mittel für Schülererfolg. Pennsylvanias Alliance for Character Education (PACE) arbeitet daran, Programme zu schaffen, die in den Schulen unterrichtet werden sollen. Wyomings örtliche *school boards* haben verschiedene Gemeinschaftsporgramme begründet, die sich mit Gewalt an der Schule befassen, um so den Safe and Drug Free Schools and Communities Act zu erfüllen. Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, S. 6-7.

[184] *Ders.* S. 6. 1998 erklärte Massachusetts Gouverneur Paul Celluci die Unterstützung für ein Sommer-Institut für *Character Education* in dem Staat an. Im May 2001 fand in Delaware eine erste Character Rally statt, eine zweitägige Konferenz bei der 5,000 Achtklässler teilnahmen.

Programme,[185] New Hampshire und Pennsylvania erhielten staatliche Fonds um Gewaltvermeidung in den Schulen zu adressieren,[186] und New Jersey hat einer Zuweisung von $4.75 Millionen US Dollar zugestimmt für die New Jersey Character Education Partnership Initiative.[187]

Character Education-Gesetze sind in der Schwebe in Hawaii, New Jersey und Montana.[188] Das Illinois State Education Department entwickelt und testet gegenwärtig *Character Education*-Programme.[189] Delaware hat ein Gesetz erlassen, das schulisch-basierende Interventionsprogramme fordert, die sich mit Sicherheit befassen, obgleich das Gesetz nicht den spezifischen Begriff „*Character Education*" verwendet, wegen vergangener Einwände.[190] Minnesota kann zu *Character Education*-Programmen nur auf lokalem Level ermutigen,[191] also sind keine staatsweiten Bemühungen geplant. Wisconsin versucht *Character Education*-Programme in den Schulen zu schaffen und zu implementieren, nachdem Umfragen ergaben, dass einundneunzig Prozent der Öffentlichkeit die Idee unterstützen.[192]

---

[185] Das Connecticut State Department of Education erhielt 1996 vom Partnerships in Character Education Pilot Project vom U.S. Department of Education Unterstützungsgelder in einer Höhe von $250.000 US Dollar, um Programme im Staat aufzubauen. Idaho erhielten in gleicher Weise Unterstützungsgelder für vier Jahre in einer Höhe von einer Million US Dollar. Kansas erhielt dieselbe Unterstützung und sponserte vierundzwanzig Distrikte um Character Education einzubeschließen. Die Programme in Kansas sollten folgende Eigenschaften unterstützen: Fürsorge, bürgerliche Tugenden, Gerechtigkeit und Fairness, Respekt, Verantwortlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Rhode Island hat auch dieselben Gelder erhalten und beginnt das Healthy Schools! Healthy Kids Programm und startet dabei auch ein Charakterentwicklungsprogramm. Zusätzlich führte Massachusetts im Jahr 2001 der Fund Code 750 ein um die Planung von *Character Education*-Programmen zu unterstützen. *Ders.* S. 5-6.

[186] New Hampshire erhielt 1995 staatliche Gelder vom Safe and Drug Free Communities grant Programm; Pa. H. 456, Session of 1999 (June 16) (weist Programmen die sich mit Schulgewalt und friedlicher Konfliktlösung befassen Finanzierung zu, unter 24 Pa. Consol. Stat. § 13-1302-A (2002)) (einsehbar unter <http://www.legis.state.pa.us/WU01/LI/BI/BT/1999/0/HB0456P2115.HTM> (accessed Mar. 10, 2003). *Siehe auch Ders.* S. 7.

[187] *Ders.* S. 5.

[188] *Siehe* 2001 Hi. H. 437, 22d Leg. (Jan. 21, 2003) (erfordert *Character Education*); New Jersey Assembly No. 1548 (ermutigt zur Entwicklung von *Character Education*-Programmen). Zusätzlich dazu: New Mexico führte 1998 ein Gesetz ein zur Unterstützung des Character Counts! Program. Das Gesetz wurde zurückgestellt. Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, S. 5-7.

[189] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, S. 5-7. Man kann sagen, dass Illinois *Humane Education*-Gesetz sich auch als *Character Education* Erfordernis qualifiziert, da es „moralische und humane Erziehung" einfordert." 105 Ill. Comp. Stat. 5/27-15 (2002).

[190] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, S. 6; Del. Code Ann. tit. 14 § 1716 (2001).

[191] Grenadier, *a.a.O.,* Anm. 145, S. 6.

[192] *Ders.* S. 7 (verweist auf eine 1996 durchgeführte staatsweite Umfrage die von WEAC durchgeführt wurde).

V. EFFEKTIVE WEGE *HUMANE EDUCATION*- UND *CHARACTER EDUCATION*-GESETZE ZU VERWENDEN, ERKLÄRT ANHAND DES BEISPIELS DES STAATES NEW YORK

New Yorks *Humane Education*-Gesetz ist das stärkste in der Nation, weil es in einem Verlust von finanziellen Mitteln für die Schulen resultiert, die sich nicht an die Verordnung halten.[193] Jedoch trotz der Strafverordnung, sind sich viele Lehrer des Gesetzes nicht bewusst, weil das Gesetz selten konsequent implementiert wird. Leider haben die Erzieher den Eindruck, dass von den Boards of Education nicht genügend Unterstützung kommt, um *Humane Education* adäquat im Curriculum einzubauen.[194] Unterstützer von *Humane Education* versuchen ein Bewusstsein über das Gesetz zu schaffen und eine Befolgung des Gesetzes zu erwirken.[195] Ein Mangel an Bewusstsein über das Bestehen des Gesetzes, zusammen mit dem kürzlichen Erlass des SAVE („Save Schools Against Violence In Education Act“) Gesetzes[196], das eine Erfordernis für *Character Education* vom Kindergarten bis zur zwölften Klasse beinhaltet,[197] macht New York zu einem interessanten Test-Staat um effektive Implementierungsmethoden zu untersuchen.

Section 809 vom *New York Education Code* wurde ursprünglich 1947 erlassen.[198] Es erhielt 1975 einen Zusatz, der erforderte dass Konzepte, so wie die humane Behandlung von Tieren und die Wichtigkeit von Kastration und Sterilisation, in öffentlich finanzierten Schulen gelehrt werden sollten.[199] Dieses Gesetz wurde erlassen, nachdem sich die Tierschutzorganisationen enorm dafür

[193] *A.a.O.,* Anm. 111. Diese Verordnung wurde niemals durch einen Rechtsstreit erprobt.

[194] Schwartz Interview, *a.a.O.,* Anm. 95, so wie persönliche Gespräche mit Lehrern aus New York bei verschiedenen Lehrer-Treffen.

[195] *Siehe z.B.* Humane Education Advocates Reaching Teachers <http://www.nyheart.org> (accessed Mar. 9, 2003).

[196] N.Y. Educ. Law §§ 801 et seq. (McKinney 2003) [in folgenden *Project SAVE*] (Die Project SAVE-Gesetzgebung wurde erlassen, um sichere Schulen in New York zu gewährleisten; es geht bei dem Gesetz in erster Linie um Schulsicherheit und disziplinäre Fragen. Die *Character Education*-Erfordernis ist nur eine Komponente der Gesetzes).

[197] N.Y. Eud. Law § 801(a) (McKinney 2003).

[198] *A.a.O.,* Anm. 111.

[199] *Siehe* N.Y. Sen., § 1368 Governor’s Bill Jacket, Ch. 138 (Jan. 22, 1975).

eingesetzt hatten[200] und nach der beherzten Geschichte eines streunenden Hundes namens Broadway Joe.[201] Das Gesetz erhielt 1994 den Zusatz einer Bestimmung bezüglich der „Studie und der Pflege“ von lebenden Tieren, und einer Bestimmung über die Wahl, an Dissektionen teilzunehmen oder nicht.[202]

Während dieses Gesetz von New York sehr klar scheint und das Resultat beachtlicher Lobbyarbeit und Unterstützung ist, versäumt es die Botschaft des Gesetzes, das Klassenzimmer zu erreichen.[203] Und dieser Umstand besteht, trotz der Tatsache, dass die Formulierung des New Yorker Gesetzes die Einbeschließung von *Humane Education* in Standard-Schulprojekte unterstützt. Das New Yorker Gesetz sollte es einfacher machen, *Humane Education*-Stunden in den existierenden Lehrplan einzubeziehen, statt *Humane Education* als ein gänzlich neues Fach hinzuzufügen.[204] Ein Angestellter, der für Lehrpläne und allgemeine Einschätzungen zuständig ist, hat staatsweit ein Memo herausgeschickt, und alle *public*- und *non-public schools* dazu aufgefordert, die Bestimmungen der gesetzlichen Erfordernisse für *Humane Education* zu befolgen, aber das konnte das Problem der Nichtbefolgung auch nicht lösen.[205] Es liegt am Versäumnis der Schulen, solche Programme zu finanzieren[206] und an dem Versäumnis, Lehrer in dem Punkt auszubilden, wie sie die Erfordernisse für die

[200] *Ders.* Schließt Briefe von örtlichen *Humane Organizations* mit ein, der New York State Veterinary Medical Society und staatlichen und lokalen *bar associations,* die allesamt das Gesetz unterstützen.

[201] *Ders.* Broadway Joe war ein Streuner, der durch die Straßen von Troy, New York zog. Er zog die Herzen der dort lebenden Bürger auf sich und wurde bald zum Poster-Hund für eine Kampagne, die die Wichtigkeit dessen betonte, Jugendliche in Güte gegenüber Tieren und über Kastrations-/Sterilisationskampagnen zu unterrichten. Broadway Joe wurde schließlich von einer dort ansässigen Familie adoptiert.

[202] N.Y. Educ. Law § 809(2), (4) (McKinney 2003).

[203] Schwartz Interview, *a.a.O.,* Anm. 95 (fügt hinzu, dass die N.Y. Educ. Law § 809(6) vom *education commissioner* einen jährlichen Bericht für den Gouverneur verordnet, der „die Anzahl schriftlicher Programm-Planvorschläge, die von den Schulen eingereicht wurden, beinhalten soll, aber nicht darauf reduziert sein soll, und die Anzahl solcher Vorschläge, die schließlich vom *commissioner* angenommen wurden.“ Auf eine Freedom of Information Law (FOIL)-Anfrage hin, wurde der Autorin mitgeteilt, dass keinerlei solcher Berichte existieren, und dass keine Schule Programmvorschläge eingereicht hat, (Kopie im Aktenbestand der Autorin).

[204] N.Y. Educ. Law § 809(1) (McKinney 2003) (erklärt, dass Unterricht “zusammenfallen kann mit Arbeit in Literatur, Lesen, Sprache, Naturstudien oder Ethnologie”).

[205] Memo von Edward Lalor, N.Y. State Asst. Commr. for Curriculum and Assessment, to Dist. Superintendent of School et. At, *The Care and Dissection of Animals* 1-4 (Feb. 1996) (im Aktenbestand der Autorin)

[206] *A.a.O.,* Anm. 199 (betont die Tatsache, dass das Gesetz keine finanziellen Implikationen mit sich brächte).

Humane Education erfüllen können.[207] Ungeachtet der Mängel des gegenwärtigen Gesetzes, ist seine Sprache immer noch beispielhaft und andere Staaten sollten dieses Gesetz als Model betrachten.[208]

Solche Defizite führen oftmals zu Fragen, ob ein *Humane Education*-Gesetz überhaupt einen Wert hat. Unterstützer, die sich mit dieser Frage auseinandersetzen mussten, stellten aber fest, dass der größte Vorteil solch eines Gesetzes ist, dass es dem Wert von *Humane Education* bei Diskussionen mit Schulbeamten Glaubwürdigkeit verleiht. Aber selbst so, ohne Finanzierung oder adäquate Befolgungsbestimmungen, hängt die effektive Implementierung vom Aktivismus und dem Einsatz von teilnehmenden Eltern, Lehrern und *community leaders* ab.[209] Unterstützer von *Humane Education* sollten weiterhin darauf drängen, dass örtlich Informationsmaterialien über *Humane Education* publiziert werden,[210] sie sollten sich mit den örtlichen *school board officials* treffen um Hilfe beim Lehrplan anzubieten,[211] sollten Gelder an naturwissenschaftliche Schulprojekte geben, die ein „*humane"* Thema haben,[212] sollten kostenfrei oder

---

[207] Unter dem Project SAVE Gesetz wird von Lehrern in Staate New York gefordert ein Trainingsseminar zu besuchen, und, bevor sie ihre Lizenz erhalten, einen Abschluss von „Training in School Violence Prevention and Intervention" aufweisen. Solch eine Erfordernis besteht nicht für das Training für Section 809-Erfordernisse.

[208] *A.a.O.,* Anm 111.

[209] *Siehe* Schwartz Interview, *a.a.O.,* Anm. 95. eine anderen Möglichkeit ist es, gegen das State Education Department zu klagen unter einer zu erfüllenden Anordnung über den Article 78 von New Yorks Code of Public Laws and Rules, wegen einem Versäumnis das Gesetz zu erfüllen. N.Y. Civ. Prac. L. & R. Law §§ 7801-7806 (McKinney 2003). Dies ist keine günstige Option wegen der Kosten, der Zeit und anderen Faktoren, einschließlich der Schaffung einer nachteiligen Beziehung mit der Gemeinschaft der Erzieher.

[210] Schwartz Interview , *a.a.O.,* Anm. 95. Die Informationsschrift wurde initial 1984 veröffentlicht, nach einer extensiven Briefschreibekampagne von Tierverteidigern und dem Humane Education Committee, Inc. Tausende von Kopien wurden zwischen 1985 und 1990 umsonst an Lehrer verteilt. Gegenwärtig wird daran gearbeitet, die Informationsschrift so zu überarbeiten, dass sie auch staatsweit verwendet werden kann. Es wurde ein Komitee gegründet, das gegenwärtig mit der Bearbeitung beschäftigt ist. Zu dem Komitee gehören Mitglieder des UFT Humane Educ. Comm., HEART, die ASPCA und das N.Y. State Bar Association's Animal Law Committee.

[211] Solch ein Treffen zwischen der Autorin, Carol Moon von Farm Sanctuary und Dr. Jeffrey Korostoff, dem Assistant Superintendent, Elementary Education, New Rochelle, N.Y. hat im Herbst vom Jahr 2000 als Sprungbrett für die Gründung von HEART gedient. Die Idee war, das so ein Treffen in jedem Distrikt des Staates durchgeführt werden könnte. Mit der Hilfe des Association for the Prevention of Cruelty to Animals (ASPCA) erhielt die Gruppe eine große Anzahl an freiwilligen Mitarbeitern und versuchte Treffen mit *school district officials* zu koordinieren. In dem Zuge, in dem die Gruppe größer wurde, stellte diese fest, dass es logistisch effektiver wäre, sich auf die Fortbildung von Lehrern zu konzentrieren, statt auf einmalige Schulpräsentationen, da dies in einer einheitlicheren Implementierung resultieren würde.

[212] Schwartz Interview, *a.a.O.,* Anm. 95 (erklärt, dass das United Federation of Teachers Humane Education Committee konsequent solche Preise bei der New York Academy of Sciences verliehen hat. Der Gewinner des Höchstpreises von § 500 Dollar letztes Jahr, war für ein Projekt mit dem Titel

zu niedrigen Kosten Schulungen für die Lehrer anbieten,[213] Kursmaterialien anbieten[214] und sie sollten organisiert an den lokalen feierlichen Schulveranstaltungen teilnehmen, um das Bewusstsein über *Humane Education* zu mehren.[215] Zu anderen Möglichkeiten das Bewusstsein über *Humane Education*-Themen zu stärken, gehört es eine Lesegruppe mit „*humane*“ Themen in der örtlichen Bibliothek zu begründen, Lobbyarbeit für strengere *Humane Education*-Gesetze zu leisten, das Sammeln von Geldern, *fundraising*, für Programme und Materialien, sowie mit den lokalen *parent-teacher associations* zusammenzuarbeiten.

VI. SCHLUSSFOLGERUNG

Character Education hat sich in amerikanischen Schulen durchgesetzt, und es scheint, dass die Welle erst begonnen hat. Soweit beunruhigende Statistiken weiter in zunehmendem Maße Besorgnis über unsere Jugend verursachen, werden Mitglieder der Gemeinschaft weiterhin auf Werten basierende Erziehung als Teil der Lösung anbieten. Das Überschneiden mit der *Humane Education* wird sehr wahrscheinlich in einer Neueinschätzung der Vorteile von *Humane Education* resultieren. Die Bereiche *Humane Education* und *Character Education* sind von Natur aus komplementär, und sie vereinigen ihre Unterstützer von beiden Seiten des politischen Spektrums. Erzieher müssen als solche sicherstellen, dass der Erfolg dieser Bewegung bestimmt ist durch das Unterzeichnen universaler Eigenschaften, und nicht durch das Werben für von vornherein festgelegte Schlussfolgerungen. Der Input von Eltern und der Gemeinschaft ist entscheidend. Ein einheitliches Zertifikationsprogramm und eine zentralisierte Anlaufstelle für Materialien wird dabei helfen sicherzustellen, dass die Lehrer universale

„Variables Affecting Migrant Bird Collisions with Urban Skyskrapers.“ Das Projekt untersuchte bei welcher Spezies von Vögeln eine höhere Wahrscheinlichkeit bestand dafür, tödlich mit Hochhäusern zu kollidieren, und ob die Verwendung von anderen Baumaterialien in der Konstruktion die Rate an toten Vögeln senken könnte. Der Schüler, Noah Van Gilder ging mit seinem Projekt weiter und nahm and der International Science and Engeneering Fair Teil.).

[213] Zu Gruppen, die solch ein Training anbieten gehören: The United Fedn. Of Teachers Humane Educ. Comm. <http://www.uft.org/?fid=74> (accessed Mar. 9, 2003); American Society for the Prevention of Cruelty to Animals <http://www.aspca.org> (accessed Mar. 9, 2003); Farm Sanctuary <http://www.farmsanctuary.org> (accessed Mar. 9, 2003); und HEART <http://www.nyheart.org> (accessed Mar. 9, 2003). *Siehe auch* Sheryl Dickstein Pipe, *Teachers Head Back to School,* 22 ASPCA Animal Watch 46 (Fall 2002).

[214] *Ders.*

[215] *Ders.*

Eigenschaften unterstützen, und dass die Lehrer ein geeignetes Training erhalten. Ein Versäumnis dabei, den Lehrern ein adäquates Training zu bieten, wird in subjektiven Unterrichtsplänen resultieren, die den Zielen von *Humane-* und *Character Education* konträr entgegenlaufen können. Subjektive Unterrichtspläne können ein Scheitern der Bemühungen zufolge haben, wertebasierende Erziehung in unsere Schulen mit einzubeziehen. Stattdessen sollten Lehrer ihren Fokus darauf richten, eine zukünftige Bürgerschaft zu schaffen, die den Wert und die gegenseitige Verbundenheit aller Formen des Lebens und der Umwelt respektiert.

Die Edition Farangis

Lothar

Tschördy Gita Marta

Farangis G. Yegane Arani, Gertrud Lück-Flender

Anni, Anna Margarete Prenzel

Dr. Miriam Yegane Arani

Florae obscura by Farangis

Erinyes by Farangis ; also featured in our project > LEHNMYTHOLOGEME

It's great to be politically self-sustaining.

Cives animales et cives sui amici triangulant ex propriis valoribus ligatis.

Impressum

Edition Farangis
Untergasse 7 / Marstallweg 8
61250 Usingen / Taunus
Deutschland
mail@farangis.de
Tel. + 49 6081 6 88 24 49
www.farangis.de

Autor:innen: Lydia S. Antoncic
Übersetzer:innen: Gita Marta Yegane Arani (Tschördy / Palang LY)
Illustrationen/Illustrator:in: alles Bildprachliche stammt wie immer von Farangis G. Yegane (Gertrud Waltraud Lück-Flender)
Herausgeber:innen: Lothar Yegane Arani (geb. Prenzel); Gita Marta Yegane Arani; Edition Farangis

Erscheinungsdatum: August 2025
Kontaktdaten: www.farangis.de
Copyrights: Edition Farangis 2025

© Edition Farangis 2025